



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

11 | 2017 | 50. Jahrgang
November 2017

Präsidium im Porträt

Neues ehrenamtliches
Führungsteam des BGL

Seite 12

Starke Leistung in Abu Dhabi

Deutsches Team bei
der Weltmeisterschaft

Seite 18

Gärten als Ort der Genesung

Firmengarten-Wettbewerb
in Niedersachsen-Bremen

Seite 24

Änderungen im BGB-Vertrag

**Das neue
Bauvertragsrecht**

Seite 4



EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Einer, der richtig mit anpackt: Mercedes-Benz X-Klasse



Bundesweit gültig bei allen
teilnehmenden Händlern

Abb.: Mercedes-Benz X-Klasse, Limonitgelb metallic,
Ausstattungsline PROGRESSIVE

MB X-Klasse Pure 220d

Leasingangebot¹: **gültig bis 31.12.2017**

Laufzeit	48 Monate
Fahrleistung pro Jahr	10.000 km
Mtl. Leasingrate	ab 335,44 €

Listenpreis: 31.340,00 €²

Kaufangebot: **ab 26.325,60 €**



Mercedes-Benz Programm-Nummer 5EG 001 00

Kraftstoffverbrauch Stadt: 7,7 l/100 km, Landstraße: 7,2 l/100 km
kombiniert: 7,4 l/100 km, CO₂-Emission: 195 g/km, Kraftstoffart: Diesel
Anzahl Zylinder: 4, Hubraum: 2298 cm³, Leistung: 120 kW (163 PS)

¹ Leasing-Sonderzahlung: 0,00 €. Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH. Stand 10/2017. Gültig bis 31.12.2017.

² Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten, Stand 10/2017

Der Rabatt wird auf den Nettolistenpreis gewährt, gemäß Verkaufsförderprogramm, Stand 10/2017. Die Sonderkonditionen gelten nur für gewerbliche Kunden und bestätigte BAMAKA-Kunden. Sie beziehen sich ausschließlich auf Mercedes-Benz Neuwagen und sind nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Die Angebote gelten bei allen teilnehmenden Mercedes-Benz Partnern in Deutschland und sind freibleibend. Für die Fahrzeugbestellung benötigen Sie vorab eine Bezugsberechtigung von der BAMAKA AG.

Mercedes-Benz

Weitere Angebote im Kundenbereich auf www.bamaka.de

Abb. können Sonderausstattung enthalten. Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

INHALT 11 | 2017



Titelthema

THEMA DES MONATS

- 4 Das neue Bauvertragsrecht

AKTUELL

- 8 Erfolgreiche Grünkonzepte werden gesucht
- 9 Aus einem digitalen Park werden reale Bäume
- 9 Politische Gespräche in Brüssel
- 10 BGL veröffentlicht Geschäftsbericht
- 10 Bundestagsabgeordnete bekommen Post vom BGL
- 12 Das neue Präsidium
- 14 Leitfaden zur Holzbeschaffung
- 14 Richtlinien für begrünbare Flächenbefestigungen
- 15 Neue FLL-Dachbegrünungsrichtlinien
- 16 Über 40.000 Besucher beim sonnigen IGA-Finale

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 17 Schnuppertag für Flüchtlinge in Norderstedt
- 18 Berufe-Weltmeisterschaften in Abu Dhabi
- 19 GaLaBau-Experten vermitteln Praxiswissen

RECHT UND STEUERN

- 20 Betriebsrentenstärkungsgesetz
- 21 Kfz-Versicherung: Attraktives Stückprämienmodell

GALABAU IN EUROPA

- 22 Europäischer Gartenpreis verliehen

GALABAU INTERN

- 24 Gärten als Ort der Genesung prämiert
- 27 Jubiläum Garten- und Landschaftsbau Roland Jung

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 28 Kommunaltechnik und Winterdienst

MARKETING

- 31 Attraktive Kundenpräsentate zu Weihnachten
- 32 Die GaLaBau-Weihnachtskarte 2017

- 21 Steuertermine
- 25 Impressum

Diese Ausgabe enthält die Beilagen von: Adelta Finanz AG, Abus – Produkte & Medien für den Grünbereich, frunol delicia GmbH, seliger GmbH sowie die Ausbilder-Info. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 4

Das neue Bauvertragsrecht

Nach langen und kontrovers geführten Diskussionen tritt am 1. Januar 2018 die Reform des Bauvertragsrechts in Kraft. Wir geben einen ersten Überblick über die wichtigsten Neuerungen im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB).

► 12

BGL-Präsidium im Porträt

Seit dem BGL-Verbandskongress arbeitet das ehrenamtliche Führungsgremium in neuer Zusammensetzung. Wir stellen die Mitglieder vor.



► 18

Weltmeisterschaft in Abu Dhabi

Vitus Pirschlinger und Michael Schmidt sichern sich im starken Teilnehmerfeld den sechsten Platz bei den WorldSkills Abu Dhabi 2017 im Wettbewerb der Landschaftsgärtner.

► 24

Gärten als Ort der Genesung prämiert

Beim Firmengarten-Wettbewerb in Niedersachsen-Bremen wurden die besten Gartenanlagen von Krankenhäusern, Seniorenheimen und therapeutischen Einrichtungen ausgezeichnet.



► 30

Kundenpräsentate für Weihnachten

Ob der Leatherman Wingman in der GaLaBau Edition, eine edle Wasserkaraffe oder eine trendige Strickmütze – wir stellen aufmerksamkeitsstarke Geschenke vor.



Am 1. Januar 2018 tritt die Reform des Bauvertragsrechts in Kraft. Die Neuerungen betreffen ausschließlich den BGB-Vertrag. Eine Änderung der VOB/B zur Anpassung an die Reform wird derzeit beraten.



Titelthema

DAS NEUE BAUVERTRAGSRECHT

Änderungen für den BGB-Vertrag

NACH LANGEN UND KONTROVERS GEFÜHRTEN DISKUSSIONEN TRITT AM 1. JANUAR 2018 DIE REFORM DES BAUVERTRAGSRECHTS IN KRAFT. HERVORZUHEBEN IST DABEI ZUNÄCHST, DASS ALLE NEUERUNGEN NUR DEN BGB-VERTRAG BETREFFEN, NICHT JEDOCH VERTRÄGE AUF DER GRUNDLAGE DER VOB/B. EINE ÄNDERUNG DER VORSCHRIFTEN DER VOB/B ZUR ANPASSUNG AN DIE REFORM WIRD DERZEIT IM DEUTSCHEN VERGABE- UND VERTRAGSAUSSCHUSS FÜR BAULEISTUNGEN (DVA) BERATEN.

Die nachfolgenden Erläuterungen sollen einen ersten Überblick über die wichtigsten Neuerungen im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geben. Die Bundesvereinigung Bauwirtschaft (BVB), in der der BGL Mitglied ist, hat für ihre Mitgliedsverbände zudem ein Kompendium als weitere Hilfestellung für den Umgang mit dem neuen Gesetz herausgegeben, das die Landesverbände an ihre Mitgliedsbetriebe verschickt haben. Der FLL-Musterbauvertrag für Verträge im Garten- und Landschaftsbau mit Privatkunden wird gerade, unter Mitarbeit des BGL und Vertretern der Landesverbände, aktualisiert. Viele Einzelfragen werden aber sicher erst durch die laufende Rechtsprechung geklärt werden können.

Eine der wichtigsten Neuerungen im BGB ist, dass die Regelungen für den Werkvertrag zusätzlich um

spezielle Regeln für den Bauvertrag und den Verbraucherbauvertrag ergänzt werden.

Dabei dürften die Regelungen zum Verbraucherbauvertrag für den GaLaBau von untergeordneter Bedeutung sein. Gemeint sind damit nur Verträge, durch die der Unternehmer von einem Verbraucher zum Bau eines neuen Gebäudes oder zu erheblichen Umbaumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude verpflichtet wird. Umbauarbeiten müssen einen derartigen Umfang haben, dass sie einem Neubau gleichkommen. Insoweit gehören zum Beispiel Außenanlagen oder Dachbegrünungen nicht dazu.

Für die Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ist es wichtig zu wissen, dass es wenige Änderungen im allgemeinen Werkvertragsrecht geben wird. Das bisherige Werkvertragsrecht, die

Grundlage für den bisherigen BGB-Vertrag, gilt also leicht geändert weiter. Bei Bau-maßnahmen ist nun zusätzlich das eigene Kapitel im BGB speziell zum Bauvertrag mit zu beachten. Der Bauvertrag gilt als Werkvertrag, für den zukünftig zusätzliche Vorschriften angewendet werden, die der speziellen Situation des Bauablaufs Rechnung tragen sollen. Gemeint sind Verträge zur (Wieder-)Herstellung, Beseitigung beziehungsweise der Umbau eines Bauwerks oder einer Außenanlage sowie wesentliche Instandhaltungsmaßnahmen.

I. Änderungen bei den Vorschriften für den Werkvertrag

Auf den Werkvertrag sind – wie bisher auch – die §§ 631 bis 650 BGB anwendbar. Diese haben bis auf Verbesserungen für die Abwicklung von Abschlagszahlungen und eine Neuregelung der fiktiven Abnahme keine weiteren Änderungen erfahren. Neu eingefügt wurde eine Vorschrift für die Kündigung aus wichtigem Grund.

Die Berechnung der Abschlagszahlung wird an die Regelung in der VOB/B angepasst. Der Unternehmer kann künftig eine Abschlagszahlung nach dem Wert der erbrachten und geschuldeten Leistung verlangen. Der Wertzuwachs beim Auftraggeber ist nicht mehr relevant. Der Auftraggeber, das BGB spricht vom Besteller, wird verpflichtet, auch bei wesentlichen Mängeln zumindest einen Teil der Abschlagszahlung zu leisten. Er kann die Abschlagszahlung nicht mehr gänzlich verweigern. Rügt der Besteller Mängel (egal ob wesentlich oder unwesentlich), kann er das Doppelte der voraussichtlichen Mängelbeseitigungskosten bei Zahlung der Abschlagsrechnung einbehalten.

Die fiktive Abnahme wird zukünftig seltener vorkommen. Sie tritt nämlich nur ein, wenn der Unternehmer das Werk fertiggestellt hat, dem Auftraggeber eine Frist zur Abnahme gesetzt hat und der Auftraggeber sich entweder innerhalb der Frist gar nicht meldet oder die Abnahme ohne Nennung eines Mangels verweigert. Wenn der Auftraggeber einen Mangel nennt, tritt die fiktive Abnahme nicht ein. Eine Unterscheidung zwischen wesentlichen und unwesentlichen Mängeln wird nicht gemacht. Die fiktive Abnahme hat die gleichen Folgen wie die ausdrücklich erklärte Abnahme, insbesondere den Beginn der Gewährleistung und den Übergang der Gefahrtragung auf den Auftraggeber.

Ist der Besteller ein Verbraucher, besteht eine zwingende Belehrungspflicht in Text-

form über die Folgen der fiktiven Abnahme.

Das Kündigungsrecht aus wichtigem Grund wird erstmalig geregelt. Beide Parteien können hiernach den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, wenn dem kündigenden Teil unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur Fertigstellung des Werks nicht zugemutet werden kann. Vor der Kündigung muss abgemahnt worden sein. Die Kündigung muss schriftlich und mit eigenhändiger Unterschrift erfolgen. Anders als bei einer freien Kündigung kann der Unternehmer keine Vergütung für den nicht erbrachten Teil geltend machen.

II. Die neuen zusätzlichen Regeln speziell für den Bauvertrag

Das Anordnungsrecht des Auftraggebers

Im Rahmen des BGB-Vertrags wird es für den Auftraggeber erstmalig das Recht geben, bestimmte Änderungen zu verlangen – angelehnt an das Anordnungsrecht in der VOB/B.

Möglich wird die Anordnung in zwei Fällen. Der Auftraggeber kann die Änderung des vereinbarten Werkerfolges verlangen oder eine Änderung, die zur Erreichung des vereinbarten Werkerfolges notwendig ist.

Die Änderung des vereinbarten Werkerfolges kann der Unternehmer allerdings ablehnen, wenn ihm die Ausführung nicht zumutbar ist. Gründe für die Unzumutbarkeit können zum Beispiel sein: technische Unmöglichkeit, unzureichende Ausstattung und Qualifikation des Unternehmens, betriebsinterne Gründe. In dem Fall muss er auch kein Kostenangebot machen, zu dem er sonst verpflichtet ist.

Nach der Vorstellung des Gesetzgebers sollen sich Auftraggeber und Auftragnehmer bestenfalls sowohl über die Änderung als auch über den Preis einigen. Erzielen die Parteien binnen 30 Tagen nach Zugang des Änderungswunsches beim Unternehmer keine Einigung, kann der Auftraggeber die Änderung einseitig anordnen. Anders als in der VOB/B kann folglich der Auftraggeber die Ausführung der Änderung nicht sofort und unmittelbar anordnen. Das Gesetz schreibt außerdem für die Anordnung die Textform (schriftlich, per Fax, per E-Mail, per SMS) vor. Eine nur mündlich ausgesprochene Anordnung ist unwirksam. Auf die Schriftform ist deshalb zu bestehen, da andernfalls gerichtliche Auseinandersetzungen schnell ins Leere laufen würden.



So geht Schlauchmanagement mit My.HANSA-FLEX

My.HANSA-FLEX ist die umfassende Dienstleistung für die vorbeugende Instandhaltung Ihrer Hydraulik-Schlauchleitungen. Mit dem Portal wird unsere alphanumerische Codierung zum perfekten Werkzeug, um sämtliche Schlauchleitungen übersichtlich zu managen. 24/7, immer und überall, auf einen Klick verfügbar.



HANSA-FLEX AG

Zum Panrepel 44 • 28307 Bremen
Tel.: 0421 489070 • info@hansa-flex.com
www.hansa-flex.com

HANSA/FLEX

Nicht gesetzlich geregelt ist, wie mit den Folgen der 30-Tage-Frist und der damit einhergehenden „Stillstände“ umzugehen ist. Hier sollte der Unternehmer, falls er mit erheblichen Kosten rechnet, sie vorsorglich beim Auftraggeber anmelden. Ebenso wenig ist geregelt, wie sich diese Frist auf Fertigstellungstermine auswirkt. Der Unternehmer sollte im Zweifelsfall daher vorsorglich Behinderung anzeigen und sich etwaige Schadensersatzansprüche vorbehalten.

Ein Compendium der Bundesvereinigung Bauwirtschaft (BVB) gibt weitere Hilfestellung für den Umgang mit dem neuen Gesetz.



Die Vergütung der Anordnung des Auftraggebers

Der Unternehmer ist verpflichtet, ein Kostenangebot für die verlangte Änderung zu erstellen. Grundsätzlich bestimmt sich die Vergütung der Arbeiten infolge einer Anordnung nach den tatsächlich erforderlichen Kosten mit angemessenen Zuschlägen für allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn. Bei der Ermittlung ist die Differenz zu bilden zwischen den hypothetischen Kosten, die ohne die Anordnung entstanden wären, und den Ist-Kosten aufgrund der Anordnung. Diese Berechnung steht im Gegensatz zur Vergütungsanpassung nach der VOB/B. Bei VOB-Verträgen erfolgt die Berechnung der Nachtragsvergütung weiterhin anhand der Fortschreibung der Preise der Urkalkulation. Der Unternehmer hat künftig allerdings bei einer Anordnung im Rahmen des BGB-Vertrages auch die Wahl, auf eine vereinbarungsgemäß hinterlegte Urkalkulation zurückzugreifen.

Zu beachten ist für den Fall, dass die Planung durch den Unternehmer erfolgte, er in der Regel keinen Anspruch auf die Vergütung des vermehrten Aufwandes hat, wenn die Änderung zur Erreichung des Werkerfolges notwendig war.

Der pauschalierte Mehrvergütungsanspruch

Wenn sich die Vertragspartner nicht über die Vergütung der Änderung einigen konnten, sieht das Gesetz künftig einen pauschalierten Mehrvergütungsanspruch vor. Dieser pauschalierte Anspruch beträgt 80 Prozent der im Nachtragsangebot genannten Vergütung. Der Unternehmer kann diesen Betrag durch eine Abschlagsrechnung in dieser Höhe vom Auftraggeber nach Erbringung der zusätzlichen Leistung verlangen. Der Auftraggeber ist zur Zahlung verpflichtet. Durch diesen pauschalierten Mehrvergütungsanspruch soll der Unternehmer im Falle von ausgeführten, aber streitigen Nachträgen schneller an sein Geld kommen. Auf der anderen Seite sieht das Gesetz Strafzinsen für überhöhte Angebote vor, um den Auftraggeber vor unseriös kalkulierten Nachtragsangeboten zu schützen.

Die neue „Zustandsfeststellung bei Verweigerung der Abnahme“

Verweigert der Auftraggeber die Abnahme unter Angabe von Mängeln, soll wenigstens der Zustand des Werks dokumentiert werden. Künftig ist deshalb der Auftraggeber verpflichtet, auf Verlangen des Unternehmers an einer gemeinsamen Feststellung/Dokumentation des Zustands des Werks mitzuwirken. Erscheint der Auftraggeber zu einem angemessenen festgesetzten oder gemeinsam vereinbarten Termin nicht, kann der Unternehmer notfalls den Zustand auch alleine feststellen. Alle offenkundigen Mängel, die nicht in der Zustandsfeststellung enthalten sind, gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Die Voraussetzungen einer einseitigen Zustandsfeststellung liegen dann nicht vor, wenn sich beide Vertragsparteien zu einer gemeinsamen Zustandsfeststellung einfinden, sich aber nicht auf den fest-

Anzeige



**MULCH- UND HECKENSCHNEIDTECHNIK
FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE**

**AGRI
TECHNICA®**
THE WORLD'S NO. 1

**STAND 26F19
12.-18. NOV
HANNOVER**

JJ Dabekausen BV | T 0031 - 475 48 70 21 | F 0031 - 475 48 70 35
E info@dabekausen.com | www.dabekausen.com



jj dabekausen bv

zustellenden Zustand einigen können. In diesem Fall kann der Unternehmer den Zustand nur im Wege eines selbstständigen Beweisverfahrens feststellen lassen.

Schlussrechnung

Die Fälligkeit der Rechnung tritt – anders als bisher bei einem BGB-Vertrag – erst ein, wenn der Auftraggeber das Werk abgenommen hat und zusätzlich eine prüffähige Schlussrechnung vorliegt. Die Schlussrechnung gilt als prüffähig, wenn der Auftraggeber nicht innerhalb von 30 Tagen nach ihrem Zugang begründete Einwendungen gegen die Prüffähigkeit erhoben hat. Anders als im VOB-Vertrag reicht es aber nicht, sich pauschal auf fehlende Prüffähigkeit zu berufen. Der Werklohn ist also sofort mit Abnahme und Erteilung der Schlussrechnung fällig und kann vom Unternehmer gefordert werden. Der Auftraggeber hat lediglich 30 Tage Zeit, begründete Einwände gegen die Prüffähigkeit zu erheben.

Schriftformerfordernis bei Kündigungen

Jede Kündigung eines Bauvertrags muss zukünftig aus Gründen der Beweissicherheit schriftlich erfolgen. Einfache Werkverträge können weiterhin mündlich gekündigt werden. Das Schriftformerfordernis ist nur erfüllt, wenn die Kündigung eigenhändig unterschrieben ist, weshalb zum Beispiel eingescannte Unterschriften nicht ausreichen. Ebenso wenig ist das Schriftformerfordernis bei einer Kündigung per E-Mail oder Telefax erfüllt.

Das einstweilige Verfügungsverfahren

Bei Streitigkeiten aufgrund der Anordnung gibt es künftig ein schnelles und einfacheres Gerichtsverfahren, das sogenannte einstweilige Verfügungsverfahren. Die Eilbedürftigkeit der Gerichtsentscheidung wird vermutet. Es muss also nicht dargelegt werden, warum nicht ein normales Gerichtsverfahren abgewartet werden kann – eine wesentliche Erleichterung für den schnellen Rechtsschutz. Hierdurch wird eine zeitnahe (vorläufige) Gerichtsentscheidung herbeigeführt. Zusätzlich werden bei den Land- und Oberlandesgerichten spezialisierte Baukammern eingerichtet.

Bauhandwerkersicherung

Inhaltlich sind die Voraussetzungen für die Bauhandwerkersicherung im Großen und Ganzen unverändert geblieben. Allerdings wurde zugunsten der Unternehmen die Anwendung verändert. Künftig kann eine Bauhandwerkersicherung auch dann verlangt werden, wenn der Unternehmer mit einem Verbraucher einen Bauvertrag abgeschlossen hat. Er muss den Verbraucher allerdings vorher im Vertrag über die Einzelheiten einer Bauhandwerkersicherung informieren.

Sinnliche Steine für den Garten

Gestalten Sie ein traumhaftes Lebensgefühl im Garten mit Steinen, die eine besonders natürliche Ausstrahlung haben. Für Flächen, Sichtschutz, Gartenmauern und Hangbefestigungen.



www.arena-pflastersteine.de

ARENA®
PFLASTER



www.mahora-holzstruktursteine.de

MAHORA®
HOLZSTRUKTUR



www.santuro-gartenmauer.de

SANTURO®
MAUERKULTUR

bundesweit lieferbar:
Limex-Venusberg GmbH, 09430 Drehbach
Flora-Trend GmbH, 24850 Lürschau
F.C. Nüdling GmbH, 36037 Fulda
Berding Beton GmbH, 49439 Steinfeld
braun-steine GmbH, 73340 Amstetten

Es sind gute Argumente und schlüssige Konzepte notwendig, um Grünflächen nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Foto: DGS/Husqvarna



ERFOLGREICHE GRÜNKONZEPTE WERDEN GESUCHT

Der Trend zur Urbanisierung hält an, der Bedarf nach Wohnraum wächst. Die notwendige Nachverdichtung erhöht den Druck auf die Freiräume in Städten – vielerorts stehen auch Grünflächen zur Disposition. Um sie nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln, sind gute Argumente und schlüssige Konzepte notwendig. Darum geht es im gemeinsam von der Husqvarna Deutschland GmbH und der Stiftung DIE GRÜNE STADT ausgelobten Wettbewerb „Erfolgreiche Grünkonzepte in Städten“.

Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg und Vizepräsident des Deutschen Städtetages, hat auch für den zweiten Wettbewerb die Schirmherrschaft übernommen. „Bei der Preisverleihung zum ersten Wettbewerb 2016 war schon spürbar, dass wir mit der Suche nach erfolgreichen Grünkonzepten ein Thema angehen, das vielen Kommunen auf den Nägeln brennt. Ich hoffe, dass auch dieser zweite Wettbewerb, der sich noch

stärker auf kommunale Projekte ausrichtet, auf reges Interesse stößt und viele gute Projekte öffentlich macht, die den Verantwortlichen in Städten und Gemeinden Anregungen bietet für ein nachhaltiges öffentliches Grün zum Wohle aller.“

Neue Konzepte in Kommunen gefragt

Viele Kommunen in Deutschland stehen vor erheblichen Haushaltsproblemen, die sich auch in den Etats für Grünflächen mit Einsparungen bei den Investitions- und Pflegekosten auswirken. Neue Konzepte sind gefragt, dabei geht es im Kern um Qualitätssicherung und -verbesserung des öffentlichen Grüns, konkret vor allem um eine stärkere Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Planung und Anlage sowie Pflege der Anlagen. Der Husqvarna Förderwettbewerb sucht bundesweit innovative Konzepte und Strategien, die erfolgreich umgesetzt wurden. Die Wettbewerbsteilnahme steht allen Städten und Gemeinden, Wohnungs- und Immobiliengesellschaften, Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern offen, die konkrete,

realisierte Projekte vorstellen. Im Fokus stehen ausdrücklich kommunale Projekte.

In der Jury unter Vorsitz von Professor Dr. Sigurd Karl Henne von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) sitzen fachkompetente Vertreter der Partnerverbände und Organisationen Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V., Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V., Bund deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) e.V., Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) sowie vom Ulmer-Verlag.

Attraktive Preise

Das Siegerkonzept erhält ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro, die Zweiten bis Fünften erhalten Sachpreise. Die Ergebnisse werden auf der Messe GaLaBau 2018 in Nürnberg (12. bis 15.9.2018) gezeigt. Bewerbungen sind möglich bis zum 31. Januar 2018.

► <http://www.husqvarna-foerderwettbewerb2018.de>

Anzeige

TeMax

MADE IN GERMANY

Ihr Partner für:

- Beratung
- Verkauf
- Wartung
- Ersatzteile

Telefon: +49 2593 / 95 20 95-0

www.kneilmann-geraetebau.de

Aus einem digitalen Park werden reale Bäume



Er wächst und wächst:

Der größte Online-Park Deutschlands ist inzwischen fast 12.000 Quadratmeter groß. Und er kann noch ordentlich zulegen. Wer auf www.gruen-in-die-stadt.de ein Foto von grünen Ecken in seiner Stadt hochlädt, macht den Digital-Park größer. Das hat einen tollen Nebeneffekt: Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) pflanzt für jede erreichten 10.000 Quadratmeter einen Baum – in der echten Welt, natürlich.

Die Teilnehmer können auf www.gruen-in-die-stadt.de mitmachen mit ihren Bildern unkompliziert und schnell dazu beitragen, dass die Luft sauberer und somit gesünder wird. Denn jeder Baum zählt: Allein eine Buche bindet im Jahr 1,3 Kilogramm Feinstaub. Lösungen für das Emissionsproblem sind notwendig: Zwischen Januar 2011 und Dezember 2016 überschritten Städte wie Gelsenkirchen, Mönchengladbach und Dortmund den Grenzwert häufig und deutlich. Aber auch in anderen Regionen wurden mehrfach bedenkliche Werte gemessen. Neuangelegte Parks und zusätzliche Grünflächen bewirken schnell positive Veränderungen der Umweltbilanz. „Ein Bild hochladen

dauert nur wenige Momente – ein Baum bleibt für viele, viele Jahre und hilft allen“, sagt Lutze von Wurmb, BGL-Präsident. „Auf Freiflächen, Dächern und an Fassaden verbessern Grünflächen dazu insgesamt das städtische Mikroklima. Sie reduzieren Energiekosten, bekämpfen Temperaturextreme und sorgen für Frischluft.“ Grünflächen sind also nicht nur ein entscheidender Naherholungsfaktor für Städte, sondern auch ein Gesundbrunnen.

Um möglichst viele Menschen zum Mitmachen zu motivieren, hat eine Foto-Challenge bei Instagram begonnen. Wer unter dem Hashtag #gruenindiestadt Fotos von Stadtgrün postet – egal ob ausladender Park oder kleines Detail – und den Account @gruenindiestadt verlinkt, kann passende Preise gewinnen, etwa Topfpflanzen und Kräutersets. Die Beiträge werden dem Online-Park zugerechnet. Pro Post kommen 64 Quadratmeter hinzu.

„Im November wird der erste Baum in einer deutschen Großstadt gepflanzt, den die User mit ihren Bildern ersammelt haben. Dabei soll es aber nicht bleiben. Es gilt, mehr Städte zu versorgen,“ so Lutze von Wurmb.

► www.gruen-in-die-stadt.de



Überreichten dem CDU-Europaabgeordneten Reimer Böge (3.v.l.) im Rahmen politischer Gespräche den aktuellen BGL-Geschäftsbericht (v.l.): BGL-Vizepräsident Thomas Banzhaf, BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos, BGL-Präsident Lutze von Wurmb und BGL-Europareferent Thomas Krämer.

Landschaftsgärtner zu politischen Gesprächen in Brüssel



Ein Blick aus dem 15. Stock des gläsernen Parlamentsgebäudes in Brüssel machte deutlich, dass auch die heimliche Hauptstadt der Europäischen Union noch Nachholbedarf beim Thema Stadtgrün hat. Dort empfing Reimer Böge, Europaabgeordneter der CDU für Schleswig-Holstein, BGL-Präsident Lutze von Wurmb und Vizepräsident Thomas Banzhaf, die zu politischen Gesprächen nach Brüssel gereist waren. Der Abgeordnete, der bereits seit 1989 Mitglied des Europäischen Parlaments und mit den Höhen und Tiefen der Europapolitik bestens vertraut ist, nahm sich viel Zeit für die Landschaftsgärtner aus Deutschland und für die Anliegen der grünen Branche. So diskutierte Böge mit der BGL-Delegation

neben der Frage, wie die EU zu mehr Lebensqualität in Städten durch Grün beitragen kann, auch den Fachkräftemangel. Abschließend gab Böge aus erster Hand einen hochinteressanten Einblick in die schwierigen Verhandlungen über den Austritt Großbritanniens aus der EU, die er als Mitglied des Haushaltsausschusses des Europäischen Parlaments begleitet.

Im Rahmen des Eröffnungsabends zum traditionellen Oktoberfest, das der Freistaat Bayern alle zwei Jahre in Brüssel organisiert, kamen die Vertreter des BGL dann zu weiteren Gesprächen mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments verschiedener Parteien, hochrangigen Vertretern der EU-Kommission und des Rates zusammen.

Anzeige

Allrounder-Kehrmaschinen aus dem Baukasten

Bausteine flexibel addieren

**SIE HABEN DIE WAHL:
VON EINFACH BIS DUAL!**

www.kehrmaschine.de

WELTPREMIERE

BGL VERÖFFENTLICHT GESCHÄFTSBERICHT 2016/2017: GRÜN IST LEBENSQUALITÄT

GRÜN IST LEBENSQUALITÄT

Geschäftsbericht 2016-2017

Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.



Grün ist Lebensqualität – so lautet der Titel des Geschäftsberichts 2016/2017 des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Neben wirtschaftlichen Kennzahlen und Fakten liefert der 72-Seiten starke Bericht wichtige Angaben zu den vielfältigen Aufgabenfeldern des Wirtschaftsverbandes und präsentiert die Trends und Entwicklungen in der grünen Branche.

Insbesondere zentrale Branchenthemen wie grüne Stadtentwicklung und demografischer Wandel beleuchtet der BGL-Geschäftsbericht näher und zeigt gleichzeitig das Engagement sowie die Lösungsansätze der Branche und der vielen ehren- und hauptamtlichen Aktiven bei der Bewältigung dieser Herausforderungen auf. „Unser Geschäftsbericht gibt einen

informativen Überblick über die erfolgreich geleistete Arbeit des Verbandes und seiner Landesverbände. Gleichzeitig zeigt er auch auf, dass die Arbeit für uns Landschaftsgärtner weiter von dynamischen Veränderungen geprägt bleibt. Die großen Themen wie grüne Stadtentwicklung, Fachkräftesicherung, Digitalisierung und die Gestaltung von guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unsere Betriebe werden auch in Zukunft von uns aktiv vorangetrieben“, so BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos.

► Der Geschäftsbericht des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) steht unter folgendem Link zum Download bereit: www.galabau.de/bgl-geschaeftsbericht.pdf

Anzeige



Leistung und Laufkultur

Die kompakte TG 6000 Serie

- 1,40 m Außenbreite
- 36 km/h Max.-Geschwindigkeit
- 3 Getriebevarianten (Schalt-, Direktschalt-, Servo-Hydrostatgetriebe)
- 1 Tonne Hubkraft am Frontkraftheber
- geringer Wenderadius
- Klimaanlage serienmäßig

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1

Sie finden uns in
Halle 5 Stand C28

ISEKI-Maschinen GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 4
40670 Meerbusch

Telefon: +49 (0)2159 5205-0
Fax: +49 (0)2159 5205-112
E-Mail: info@iseki.de

www.iseki.de

Bundestagsabgeordnete bekommen Post vom BGL



Mit der Bundestagswahl vom 24. September steht die Zusammensetzung des neuen Deutschen Bundestags fest. Auch wenn die Koalitionsverhandlungen sich erwartungsgemäß noch etwas hinziehen werden und die neue Regierung voraussichtlich erst gegen Ende des Jahres feststehen wird, kam der neue Deutsche Bundestag am 24. Oktober zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Grund genug für den BGL, mit einer ungewöhnlichen Aktion den gewählten Abgeordneten im neuen Bundestag zu gratulieren und gleichzeitig auf die Positionen und Themen der grünen Branche aufmerksam zu machen. Aus diesem Grund haben Anfang Oktober die Bundestagsabgeordneten in Deutschland Post vom BGL erhalten. Enthalten sind unter anderem die Positionen, die der BGL zusammen mit dem BdB und dem bdla zur Bundestagswahl entwickelt hatte.

„Mit unserem Schreiben möchten wir die Abgeordneten in ihrer zukünftigen parlamentarischen Arbeit schon frühzeitig für unsere Themen sensibilisieren. Gerade die Themen Stadtgrün und grüne Stadtentwicklung, aber auch die Sicherung wirtschaftlicher und sozialer Rahmenbedingungen sowie die Gefahr von Wettbewerbsverzerrungen durch Privilegierung der öffentlichen Hand, haben wir angesprochen und an die Bundestagsabgeordneten adressiert“, so BGL-Präsident Lutze von Wurmb. Gleichzeitig kündigt von Wurmb an, dass der BGL seine politische Arbeit in Berlin weiter verstärken wird. So bereitet der BGL – zusammen mit BdB und bdla – unter anderem die nächsten parlamentarischen Veranstaltungen in Berlin vor.





Geschäftsführer-Konferenz am 30. August in Bad Honnef

Die 146. Geschäftsführer-Konferenz hat am 30. August im Haus der Landschaft in Bad Honnef getagt. Behandelt wurden unter anderem folgende Themen: Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Landesverbände des BGL diskutierten über Bildungsthemen, hier zum Sachstand „Fit in die Ausbildung“ und „Projekt GaLaQ“. Überdies wurde die Situation der Berufsschullehrer und die Überarbeitung der Inhalte der Überbetrieblichen Ausbildung erörtert. Weitere Themen waren die neue Gewerbeabfall-Verordnung, die Mantelverordnung und die Änderungen des neuen Bauvertragsrechts.

BGL-Hauptausschuss am 6. und 7. September in Bad Honnef

Anfang September trafen sich im Haus der Landschaft in Bad Honnef die Vorsitzenden und Präsidenten der Landesverbände und das BGL-Präsidium zur 142. Hauptausschusssitzung. Zentrales Thema war der Stand der Vorbereitungen zum 12. BGL-Verbandskongress in Berlin (14.-17. September). Weiterhin diskutierte das Gremium über Bildungsfragen, den Abschluss der Roadshow „Grün in die Stadt“ sowie die neue Gewerbeabfall-Verordnung, die Mantelverordnung und die Änderungen des neuen Bauvertragsrechts. Auch über den Sachstand der Arbeitsgruppe „Digitalisierung“ wurde diskutiert. Diese neue Arbeitsgruppe, die von Experten begleitet wird, soll Merk- und Informationsmaterialien entwickeln, die die Betrieben fit für die Digitalisierung machen sollen und gleichzeitig einen praktischen Nutzen bieten.

Weitere Ausschüsse im Jahr 2017:

- 7./8. November:
Ausschuss Landschaftsgärtnerische Fachgebiete
- 8./9. November:
Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
- 13. November:
Arbeitsgruppe Digitalisierung
- 15. November:
Ausschuss Bildung
- 15. November:
Referenten Nachwuchswerbung

NEU!

FÜR PROFIS, DIE WISSEN WAS SIE TUN!

+ Stauffrei

+ Vermindert Rasenfilz & Moosbildung

+ Kompakter, kräftiger Rasenwuchs

+ Höchste Rohstoffqualität

+ Humusbildend



Besuchen Sie uns im Internet unter www.manna.de oder direkt über den QR-Code



DAS NEUE PRÄSIDIUM

Auf dem BGL-Verbandskongress in Berlin haben die Delegierten am 16. September 2017 das neue Präsidium des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) mit Präsident Lutze von Wurmb an der Spitze gewählt. Seine sechs Präsidiumskollegen sind zugleich Vize-Präsidenten des BGL. Wir stellen die neuen und wiedergewählten Mitglieder des ehrenamtlichen Leitungsgremiums vor.



Lutze von Wurmb

Lutze von Wurmb ist Präsident des BGL und Inhaber der OSBAHR GmbH Garten- und Landschaftsbau. Seine Laufbahn als Landschaftsgärtner begann 1983 mit der Ausbildung zum Gärtner in Berlin. 1990 machte er sein Diplom an der Fachhochschule Osnabrück im Bereich Landespflege mit den Schwerpunkten Baubetrieb und Freiraumplanung. Seine ehrenamtliche Tätigkeit für den Verband startete er im Jahr 2004. Seit 2006 ist er stellvertretender Vorsitzender des Fachverbandes Hamburg. Von 2011 bis 2017 war er Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. Seit September 2017 ist er BGL-Präsident. Seine verbandlichen Arbeitsschwerpunkte liegen in der Stadtentwicklung und im Bereich der Gartenschauen. Zudem ist er Vizepräsident der Europäischen Vereinigung des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus (ELCA).

Thomas Banzhaf

Thomas Banzhaf ist Geschäftsführer der Banzhaf Gartenbau GmbH in Essen. Seine Meisterprüfung absolvierte er 1987. Die ehrenamtliche Tätigkeit für den VGL Nordrhein-Westfalen startete er im Jahr 2003. Von 2010 bis 2017 war er Vize-Präsident des VGL NRW e.V. Seit 2012 ist er Mitglied im BGL-Tarifausschuss. Sein verbandlicher Arbeitsschwerpunkt im BGL ist die Europapolitik. Neben seiner verbandlichen Tätigkeit ist Thomas Banzhaf Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Mülheim, Essen und Oberhausen und Vorsitzender des Fördervereins Bildungszentrum Gartenbau Essen.



Joachim Eichner

Joachim Eichner ist geschäftsführender Gesellschafter der Firma Gerhard Eichner Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH in Sulzbach am Main. Joachim Eichner durchlief seine kaufmännische Ausbildung von 1976 bis 1979. 1986 erwarb er in Veitshöchheim seinen Meisterbrief und seine Technikerausbildung im GaLaBau. Von 1992 bis 2013 war er ehrenamtlich für den VGL Bayern e.V. tätig. Seit 2015 ist er Vizepräsident des BGL. Seine verbandlichen Schwerpunkte sind Tarifangelegenheiten sowie Betriebswirtschaft.

Gerald Jungjohann

Nach der Ausbildung zum Landschaftsgärtner absolvierte Gerald Jungjohann von 1985 bis 1988 ein Landespflege-Studium an der Hochschule Osnabrück mit dem Schwerpunkt Baubetrieb. Von 1988 bis 1992 arbeitete Jungjohann als Bauleiter im Garten- und Landschaftsbau. Darauf folgte eine Tätigkeit als Niederlassungsleiter. Seit 1998 ist er selbstständig geschäftsführender Gesellschafter der Jungjohann & Jensen GmbH in Güstrow. Seine ehrenamtliche Verbandsarbeit startete Jungjohann 1993 im Ausbildungsausschuss des FGL Mecklenburg-Vorpommern e.V. Von 1998 bis 2016 gehörte er dem Präsidium des FGL Mecklenburg-Vorpommern an. Von 2004 bis 2010 war er dessen Landesvorsitzender. Seit 2015 ist er im BGL-Präsidium. Zuständigkeitsbereich: Landschaftsgärtnerische Fachgebiete.





Achim Kluge

Achim Kluge ist Geschäftsführer und Inhaber der Firma Kluge u. Sohn Garten- und Landschaftsbau eK. in Delligsen. Er absolvierte 1983 seine Gesellenprüfung zum Landschaftsgärtner und machte 1987 seinen Abschluss als Staatlich Geprüfter Techniker im Garten- und Landschaftsbau an der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Hannover-Ahlem. 1997 übernahm er die Geschäftsführung der Firma Kluge u. Sohn OHG. Von 2003 bis 2017 war Achim Kluge Vizepräsident im Vorstand/Präsidium des VGL Niedersachsen-Bremen e.V. Von 2010 bis 2017 war er Mitglied im BGL-Ausschuss Landschaftsgärtnerische Fachgebiete. Sein verbandlicher Arbeitsschwerpunkt im BGL ist die Öffentlichkeitsarbeit. Zudem gehörte er von 2015 bis 2017 dem Vorstand Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN) an.

Eiko Leitsch

Eiko Leitsch ist Inhaber der Firma Eiko Leitsch Baumpflege GmbH. Seine Laufbahn als Landschaftsgärtner begann 1973 mit der Ausbildung zum Gärtner. 1981 machte er sein Diplom an der Fachhochschule Geisenheim im Bereich Zierpflanzenbau und Baumschule. Seine ehrenamtliche Tätigkeit für den Verband startete er im Jahr 2000. Von 2004 bis 2012 war er Präsident des FGL Hessen-Thüringen e.V. Seit 2011 ist er Mitglied im BGL-Präsidium. Seine verbandlichen Arbeitsschwerpunkte sind Stadtentwicklung und Baumpflege.



Paul Saum

Paul Saum ist Inhaber der Firma Paul Saum Garten- und Landschaftsbau. Im Jahr 1982 legte er seine Meisterprüfung im Garten- und Landschaftsbau in Essen ab. Ein Jahr später gründete er seinen GaLaBau-Betrieb in Hohenfels. Von 1996 bis 2002 war er Mitglied im Präsidium des VGL Baden-Württemberg e.V. im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und dort von 1999 bis 2002 Vizepräsident. Von 1996 bis 2002 war Paul Saum Mitglied im BGL-Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit. Seit 2012 ist er Ausbildungsbeauftragter der Region Bodensee-Oberschwaben und in verschiedenen Prüfungsausschüssen der Regierungspräsidien Tübingen und Freiburg vertreten. Sein verbandlicher Arbeitsschwerpunkt im BGL ist die Berufsbildung.



SNO-WAY
SNOW & ICE CONTROL EQUIPMENT

Schneepflüge mit integrierter Elektrohydraulik.

**Innerhalb weniger Minuten
abnehmbar. Zahlreiche
fahrzeugspezifische Anbausätze
für Pickups, Geländewagen
und Transporter
(inkl. TÜV-Teilgutachten).**

Eines der leichtesten und gleichzeitig
robustesten Systeme dieser Klasse.



TAUBENREUTHER

TAUBENREUTHER GmbH
Am Schwimmbad 8
95326 Kulmbach
Tel. +49 92 21/95 62-0
verkauf@taubenreuther.de
www.taubenreuther.de

Bundesregierung veröffentlicht Leitfaden zur Holzbeschaffung

 Holzprodukte, die im Rahmen von Ausschreibungen der Bundesverwaltung beschafft werden, müssen nachweislich aus legaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen. Dieses Ziel hat die Bundesregierung bereits mit dem im Januar 2011 verabschiedeten Erlass zur Beschaffung von Holzprodukten vorgegeben. Demnach müssen Bieter, die sich um Aufträge des Bundes bewerben, durch die Vorlage von Zertifikaten von FSC, PEFC oder vergleichbaren Stellen den Nachweis erbringen, dass das in einer Baumaßnahme verwendete Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt.

Im Dezember 2015 legte das Bundesumweltministerium dann einen Auslegungserlass vor, der von jedem Betrieb, der sich an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen möchte und Holz verarbeitet, eine unternehmensbezogene Zertifizierung (sogenannte „Chain-of-Custody-Zertifizierung“) forderte. Der BGL hat dies wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwands insbesondere für die kleinen und mittleren Unternehmen der grünen Branche mit Nachdruck kritisiert.

Der jetzt von den vier beteiligten Bundesministerien vorgelegte „Gemeinsame Leitfaden“ geht auf die Kritik ein und soll unnötige Mehrbelastungen vermeiden. Im Einzelnen: Bei Abgabe des Angebots hat der Bieter eine Eigenerklärung abzugeben, in der Angaben über die Art des Nachhaltigkeitsnachweises zu machen sind. Dieser Nachweis muss nach dem Zuschlag, aber vor dem Einbau des Holzes erbracht werden.

Er kann durch ein unternehmensbezogenes Zertifikat oder – wenn sich der Betrieb nur gelegentlich an öffentlichen Ausschreibungen beteiligt – durch Einzelnachweis erfolgen. In sogenannten „einfachen Fällen“ kann ein Einzelnachweis direkt gegenüber dem Architekten oder der für die Bauüberwachung zuständigen Bauleitung erbracht werden. Voraussetzung ist der Nachweis, dass alle für den Auftrag benötigten Holzprodukte von einem zertifizierten Unternehmen gekauft wurden. Dies muss auf dem Lieferschein (mit Angabe der Baumaßnahme) dokumentiert sein und die Ware muss ohne weitere Änderung ihrer Zusammensetzung wie vom Händler erhalten verwendet werden.

Darunter fallen insbesondere fertigkonfektionierte Holzfertigprodukte (zum Beispiel Parkbänke), aber auch für eine Dachkonstruktion benötigte Balken, Bretter und Leisten. Gleiches dürfte etwa für eine Pergola oder eine Terrasse gelten, wenn das Holz nicht vom GaLaBau-Betrieb umfangreich bearbeitet wird. Hinsichtlich der Abgrenzung einfacher Fälle wird abzuwarten sein, wie die Vergabestellen den neuen Leitfaden umsetzen.

Kleinstaufträge, z.B. Reparaturen, bei denen der Nettowarenwert der Holzprodukte 2.000 Euro nicht übersteigt, sind von Nachweisen ausgenommen. Nach zwei Jahren will die Bundesregierung die Erfahrungen der Praxis mit dem Leitfaden bewerten. Der BGL wird sich kritisch in diesen Bewertungsprozess einbringen.

Gelbdruck der neuen FLL-Richtlinien für begrünbare Flächenbefestigungen

 Die überarbeiteten FLL-„Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen“ liegen im Entwurf vor. Wichtige Überarbeitungsschwerpunkte stellen, neben der Aktualisierung der bisherigen Inhalte, unter anderem die Anpassung an neue Regelwerke, die geänderten Anforderungen an Schotterrasen für das Einsatzgebiet der Zu- oder Durchfahrten für die Feuerwehr, Aufstellflächen und Bewegungsflächen, dar. Hierzu wurde eine mit der Berufsfeuerwehr abgestimmte Schotterrasen-Bauweise erarbeitet.

Im Rahmen des offiziellen Einspruchsverfahrens können Interessierte den Gelbdruck für 10,00 Euro bei der FLL anfordern und bis zum 27. Dezember 2017 Einsprüche geltend machen. Die Einsprüche sollten als solche kenntlich gemacht und möglichst nachvollziehbar formuliert werden. Als Arbeitsgrundlage zur Zusammenstellung der Einsprüche/Hinweise sollte ein entsprechendes Formblatt genutzt werden. Das Formblatt sowie weitere Informationen sind auf der FLL-Homepage eingestellt. Nach dem öffentlichen Einspruchsverfahren wird der zuständige Regelwerksausschuss in einer gesonderten Sitzung Anfang 2018 alle eingegangenen Stellungnahmen beraten.

► www.fll.de

Anzeige



“Wir bringen **die Maschine** zum **Holz** und nicht das Holz zur Maschine.”

ELIET®

www.eliyet.eu

Tel. 01805 999 373



Neue FLL-Dachbegrünungsrichtlinien

 Der Weißdruck der überarbeiteten FLL-„Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Dachbegrünungen, Ausgabe 2017“ ist jetzt erschienen.

Bauwerksbegrünungen haben Einfluss auf das Klima in Städten. Diese umweltwirksamen und stadtklimatischen Effekte von Dach- und Fassadenbegrünung sind bislang wenig bekannt. Deshalb wird der Bund diese Effekte der Fassaden- und Dachbegrünung in den innerstädtischen Quartieren analysieren und einen Leitfaden für Bauherren, Eigentümer und Pächter über die Möglichkeiten der Bauwerksbegrünung entwickeln, heißt es im kürzlich erschienenen „Weißbuch Stadtgrün“ der Bundesregierung. Für diese und weitere Bestrebungen zur Erhöhung des Anteils grüner Infrastrukturen im urbanen Raum sind die FLL-Dachbegrünungsrichtlinien ein wichtiges Instrument bei der baulichen Umsetzung dieser Ziele.

Die FLL-Dachbegrünungsrichtlinien gehören zu den ältesten Regelwerken der FLL. Hervorgegangen aus den 1982 erschienenen „Grundsätzen für Dachbegrünungen“, wurden sie seit 1990 mehrfach überarbeitet und zuletzt als Ausgabe 2008 veröffentlicht. Die FLL-Dachbegrünungsrichtlinien sind heute als Maßstab setzendes

Regelwerk der Dachbegrünung in Deutschland anerkannt. Auch im Ausland werden sie breit akzeptiert und dienen in einigen Nachbarländern als Grundlage für die Entwicklung eigener Regelwerke.

Was hat sich gegenüber der Ausgabe 2008 geändert?

Als wesentliche Änderung wurde in den überarbeiteten FLL-Dachbegrünungsrichtlinien das Thema „Sicherungen gegen Materialverlagerung auf Flach- und Schrägdächern“ grundlegend überarbeitet. Erstmals werden nun die unterschiedlichen Formen der Materialverlagerung, wie Oberflächenerosion, Abrutschen und das „Sich-Einstellen eines Schüttwinkels“ differenziert betrachtet. Diesen drei beschriebenen Arten der Materialverlagerungen werden entsprechende Sicherungsmaßnahmen zugeordnet.

Darüber hinaus sind Themen ergänzt worden, die sich durch technische Entwicklungen und neue Fragestellungen ergeben haben. So wurden Rasenbegrünungen als eigene Vegetationsform mit neuen Anforderungsprofilen für Rasensubstrate neu aufgenommen ebenso wie das Thema Artenvielfalt begrünter Dächer und Biodiversität. Weitere neue Themen sind Solaranlagen auf Dachbegrünungen sowie Retentionsleistung begrünter Dächer.

Schließlich musste der RWA Dachbegrünung kurz vor der geplanten Veröffentlichung der überarbeiteten Richtlinien noch eine Veröffentlichung der neuen DIN 18195 und DIN 18531 berücksichtigen, da diese zu grundlegenden Veränderungen für benachbarte Gewerke der Dach- und Bauwerksabdichtung geführt haben.

► www.fll.de



Der Weißdruck der überarbeiteten FLL-„Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Dachbegrünungen, Ausgabe 2017“ ist über die FLL-Geschäftsstelle oder den Online-Shop unter www.fll.de für den Preis von 35,00 Euro zu beziehen.

Anzeige

Großformat mit Charakter



SCHELLEVIS® INSPIRATION

mobau Wirtz & Classen GmbH & Co. KG
Rheinstr. 1 | 41836 Hückelhoven
Vertrieb Deutschland | Tel: 02433-450563
ralbertz@mobau-wirtz-classen.de
www.schellevis.nl

Deutscher Bauwirtschaftstag in Berlin

Unter dem Motto „Deutschland und Europa: Der Kontinent vor neuen Herausforderungen! Chancen und Perspektiven für die (Bau-)Wirtschaft“ findet am 7. Dezember 2017 der 5. Bauwirtschaftstag in Berlin statt. Als Referenten sind geladen: Günther Oettinger, EU-Kommissar für Haushalt und Personal, Christian Lindner, Bundesvorsitzender der FDP, Karl-Heinz Schneider, Vorsitzender der Bundesvereinigung Bauwirtschaft und Dr. Pero Micic, Zukunftsforscher. Veranstaltungsort ist das Hotel Titanic Chaussee in Berlin-Mitte.





Mit einer großen Abschlussveranstaltung ging die IGA Berlin 2017 zu Ende.

Foto: IGA Berlin/Dominik Butzmann

ÜBER 40.000 BESUCHER BEIM SONNIGEN IGA-FINALE

Zur Schlussfeier der IGA Berlin 2017 konnten alle Festredner nur resümieren: Das war ein großartiger Tag! Einer von insgesamt 186 Tagen Blütenmeer und Wolkenhain, Hallenschauen und Seilbahnfahrten, Konzerten und prachtvollen Parkerlebnissen mit Teestunden im neuen englischen Garten.

Mehr als 40.000 Besucher flanierten am 15. Oktober bei fast sommerlichen Temperaturen über das herbstlich bunte Gelände der Internationalen Gartenschau in Berlin Marzahn. Während der Abschlussveranstaltung in der Arena überreichte Staatssekretärin Sawsan Chebli, Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund, symbolisch den Staffelstab an den Heilbronner Oberbürgermeister Harry Mergel. Die baden-württembergische Stadt richtet in zwei Jahren die BUGA Heilbronn 2019 aus. Denn turnusgemäß folgt auf eine IGA wieder eine BUGA.

Jetzt geht es ans Aufräumen und Umbauen. Nachhaltigkeit wird hier gelebt und umgesetzt: Viele der grünen IGA-Oasen und Attraktionen bleiben dauerhaft erhalten. Am 1. Dezember 2017 werden die „Gärten der Welt“ als eintrittspflichtiges Ausflugsziel wieder die Tore öffnen – doppelt so groß und noch abwechslungs-

reicher als vor der IGA. Der mit der internationalen Gartenschau neu entstandene angrenzende Kienbergpark mit seiner Anhöhe soll weiterhin für Freizeit und Erholung stets gratis zur Verfügung stehen. Die IGA-Zäune drum herum werden in den kommenden Wochen beseitigt, die gesamte Anlage wird zum Volkspark überarbeitet.

Mit der IGA ist eine der größten Berliner Parkflächen entstanden. Die Gartenschau hat mit einem Meer aus Farben, mit ihren vielfältigen gärtnerischen Ausstellungen den Wert des Grüns für Großsiedlungen verdeutlicht. Der Wolkenhain, die Seilbahn und die IGA-Arena haben Landmarken gesetzt und eine moderne Ausstellungsarchitektur in den Park gebracht. Jetzt ist das grüne Herz Marzahn-Hellersdorfs so attraktiv, dass auch in den kommenden Jahren mit wachsendem touristischen Interesse und Zuzug zu rechnen ist.

Anzeige



Bei uns dreht sich was!

Deitmer Maschinenbau & Handel GmbH
 Almsick 71 • D-48703 Stadthohe
 Tel.: +49 (2563) 905709
 Fax: +49 (2563) 2907
 Mobil: +49 (175) 6506295
 E-Mail: info@deitmer-handel.de
 Internet: www.deitmer-handel.de

Made in Germany



Ein Grundgerät – viele Anbauvarianten

SNUPPERTAG FÜR FLÜCHTLINGE IM STADTPARK NORDERSTEDT

Fachkräfte sind Mangelware, was liegt da näher, als Flüchtlinge auf die grüne Branche aufmerksam zu machen und sie für eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau zu interessieren? Mit diesem Ziel veranstaltete der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig Holstein e.V (FGL) einen Berufsinformationstag im Stadtpark Norderstedt.



An der Station Steinpflaster konnten die Flüchtlinge unter der Anleitung von Julius Löhr, Azubi bei der Firma Klaus Hildebrandt Garten- und Landschaftsbau (z.v.r.), selbst zur Kelle greifen. Rechts: Willkommenslotsin Özge Acar.

Am 27. September nahmen 60 Flüchtlinge an dieser Veranstaltung teil, die Özge Acar, Willkommenslotsin der Fachverbände Hamburg und Schleswig Holstein, gemeinsam mit dem Stadtpark Norderstedt organisiert hatte. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, die Vielseitigkeit des Landschaftsgärtnerberufes nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch an Musterbaustellen zu erfahren.

Adonis Andresen, Ausbilder und Referent für Nachwuchswerbung beim FGL Schleswig Holstein, hatte den praktischen Teil organisiert. Dafür wurden drei Stationen aufgebaut, an denen die Teilnehmer

selbst Hand anlegen und erfahren konnten, was dieser Beruf mit sich bringt. Die Flüchtlinge probierten die Steinarbeiten mit Julius Löhr, Azubi von der Firma Klaus Hildebrandt Garten- und Landschaftsbau, Vermessungstechnik mit Adonis Andresen und Arbeiten mit Radlader aus. Die Organisation und Durchführung hat gut funktioniert, es war alles in allem ein runder Tag. Der Großteil der Teilnehmer war absolut interessiert und sehr motiviert. Anhand der Bewertungen geht Özge Acar davon aus, dass etwa 20 der teilnehmenden Personen für den GaLa-Bau geeignet sind.

TOP-Seminar: Wie begeistern wir junge Menschen im GaLaBau?

Die GaLaBau-Branche benötigt dringend qualifizierten Nachwuchs. Denn junge Menschen sind das Fundament für eine erfolgreiche Entwicklung der Unternehmen. Betriebe müssen sich immer mehr anstrengen, Nachwuchs für sich zu gewinnen. Soll man sich nun dem demographischen Schicksal fügen oder vielleicht mit dem Dienstwagen locken, wie es in anderen Branchen schon üblich ist?

Am 28. November gehen Ausbilder und Ausbilderinnen auf dem TOP-Seminar in Magdeburg der Frage nach, wie man junge Menschen für den GaLaBau begeistern kann. Dr. Christoph Schleier, Studienleiter in der Abteilung Sozialforschung des SINUS-Instituts, geht zunächst der Frage nach, wie Jugendliche heute „ticken“. Insbesondere beleuchtet er den Bezug zu Berufsbildern aus der Studie „Azubis gewinnen und fördern“, die junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren befragte, welche Themen für sie bei der Ausbildung eine Rolle spielen.

Anschließend berichten drei Unternehmer aus dem Garten- und Landschaftsbau aus ihren eigenen Erfahrungen und stellen erfolgreiche Konzepte für eine moderne Ausbildung und Nachwuchswerbung vor. Im World-Café haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich auszutauschen und Ideen zu entwickeln, wie sie Jugendliche für eine Tätigkeit in ihrem Unternehmen am besten begeistern. „Wege zur Höchstleistung: Ausbildung, Motivation & Erfolg im Garten und Landschaftsbau“ heißt es im abschließenden Vortrag von Erfolgstrainer Jörg Löhr, der seit Jahren zu den angesehensten Management- und Persönlichkeitstrainern im deutschsprachigen Raum gehört. Darüber hinaus ist Jörg Löhr Lehrbeauftragter der Universität Augsburg und Autor mehrerer Bestseller. Anmeldeschluss ist der 16.11.2017.

► **Anmeldung an:** wahner@galabau-sachsen.de
Internet: www.facebook.com/groups/brennpunktausbildung



Anzeige



Regenwasserbremse für die Kanalisationsnetze in unseren Städten!

Wasserrückhalt via Retentions-Gründach

als wirkungsvolle Maßnahme gegen die Folgen zunehmender Starkregenereignisse. Der natürliche Wasserkreislauf ist empfindlich gestört, keine Frage! Mit diesem Systemaufbau bieten wir Ihnen ein wirkungsvolles Instrument, das Wasser trotzdem in den Griff zu bekommen.

www.zinco.de/systeme/retentions-gruendach



hier geht es zu
unseren neuesten
Objektfilmen

Leben auf dem Dach



Überlegtes Vorgehen:
Experte Johannes
Gaugel (l.) mit
„seinem“ Team.



LANDSCHAFTSGÄRTNER-HIGHLIGHT: WELTMEISTERSCHAFT DER BERUFE 2017

Vitus Pirschlinger und Michael Schmidt sichern sich im starken Teilnehmerfeld den sechsten Platz bei den WorldSkills Abu Dhabi 2017. Mit 23 Zweierteams war der Wettbewerb der Landschaftsgärtner, „Landscape Gardening“, stärker besetzt denn je. Neu dabei waren in diesem Jahr unter anderem die Landschaftsgärtner aus dem Iran, aus Kolumbien, Norwegen, Belgien und Russland.



Ein starkes Team: Die deutschen WM-Teilnehmer Michael Schmidt (l.) und Vitus Pirschlinger.

Volle Konzentration, starke Leistung, internationale Werbung für den Berufsstand: Auch wenn es für das eingespielte deutsche Team der Landschaftsgärtner, Vitus Pirschlinger aus Erding/Indorf und Michael Schmidt aus Oberneuching, dieses Mal nicht für das WM-Podium gereicht hat, mit ihrem Engagement haben sie nicht nur die Besucher vor Ort überzeugt. Die beiden jungen Experten für Garten und Landschaft vom Ausbildungsbetrieb Gaissmaier in Freising, mischten in der Metropole der Vereinigten Arabischen Emirate ganz

oben mit. So konnte am Ende auch der deutsche Experte und internationale Juror Johannes Gaugel mehr als stolz auf die Leistung der beiden Bayern sein.

„Medallion for Excellence“

Den Weltmeistertitel holte sich das Team aus Südtirol mit Hannes Kofler und Toni Mittermair. Und dennoch konnten sich die beiden deutschen Landschaftsgärtner gemeinsam über eine Medaille freuen: Für ihre herausragende Leistung wurden Vitus Pirschlinger und Michael Schmidt mit der „Medallion for Excellence“

belohnt, eine Auszeichnung der Jury für herausragende Leistung im Skill 37 Landscape Gardening auf den 44. WorldSkills.

Michael Schmidt und Vitus Pirschlinger bewiesen in diesem hochkarätigen Teilnehmerfeld ihr Können. „Ich bin sehr stolz auf Vitus und Michael. Die beiden haben wirklich Hochleistung erbracht, und zwar nicht nur mental, sondern auch fachlich. Die Ausführung der Mauer, der Plattenbelag und das Holzdeck sind perfekt“, so Experte Johannes Gaugel. „Dass die Mauer am Ende des ersten Tages zwar erstklas-

Anzeige

Müller-Mitteltal

hängt Qualität an

Besuchen Sie uns auf der:

AGRI
TECHNICA®

THE WORLD OF IT ALL

12. bis 18. November 2017

72270 Baiersbronn-Mitteltal · Telefon +49 (0)7442 496-0 · www.mueller-mitteltal.de

lbg 09/17

sig, aber leider nicht fertig war, hat uns einige Punkte gekostet, die wir aufgrund der modularen Bewertungsweise nicht mehr aufholen konnten“, erklärte Gaugel. Nach dem Verlauf des ersten Tages steigerten die beiden das Tempo extrem, ohne dabei Abstriche an der fachlichen Qualität zu machen. Nicht nur die Chefs und Juniorchefs des Ausbildungsbetriebes Gaissmaier sowie die Eltern feuerten vor Ort kräftig an – rund 100.000 Gäste besuchten die WorldSkills in Abu Dhabi.

In den 22 Stunden Wettbewerbszeit galt es vier verschiedene Gärten zu gestalten – so wurde die Entwicklung der Stadt Abu Dhabi vor Augen geführt. War es am Anfang nur eine geschützte Feuerstelle in der Wüste, so sah der Garten vom zweiten Wettbewerbstag an schon viel mehr nach Sesshaftigkeit und Siedlung aus: Die einfachen Mauern entwickelten sich zu Hochbeeten, die Pflanzung enthielt mehr Grün und in den Innenhof führten Stufen aus

Sandsteinplatten. Der dritte Tag bildete das aktuelle Abu Dhabi ab: Viele Grünflächen, die allerdings ohne Bewässerung nicht überleben würden. Entsprechend üppig und aufwendig war die Pflanzung für den dritten Garten. Die Aufgabe des vierten Tages bestand darin, eine zukunftsfähige trockenheitsresistente Bepflanzung in einem zur Landschaft passenden Charakter zu gestalten. Für die Hochbeete waren zwei Holzbänke zu bauen und eine weiße Sichtschutzwand mit arabischem Muster musste exakt platziert werden.

Das AuGaLa begleitete die Weltmeisterschaft live per Internet: Zahlreiche Fotos, Filme und Highlights der WorldSkills Abu Dhabi 2017 waren und sind direkt unter www.landschaftsgaertner.com und www.facebook.com/dielandschaftsgaertner frei zugänglich – und machen Lust auf die nächsten, die 45. WorldSkills, die vom 18. bis 23. August 2019 in Kasan, Russland, stattfinden.

GaLaBau-Experten vermitteln Praxiswissen

Starre Stundenpläne, zu wenig Praxisbezug, und nach dem Hochschulabschluss kommt das Loch: Studenten an deutschen Hochschulen fühlen sich auf das Berufsleben oft nicht ausreichend vorbereitet. Auch im Garten- und Landschaftsbau ist diese Entwicklung zu beobachten. Dabei kann ein erfolgreicher Übergang vom Studium in den Beruf reibungsloser ablaufen, wenn in der Hochschulausbildung ein stärkerer Fokus auf die berufliche Praxis gelegt wird.

Dass es auch anders geht, zeigt das Beispiel der Universität Kassel, die im aktuellen Wintersemester 2017/2018 in Kooperation mit dem BGL erneut Praktikervorträge am Fachbereich 06 – Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung (Fachgebiet Landschaftsbau,

Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung) anbietet. In elf unterschiedlichen Vorträgen vermitteln GaLaBau-Experten den Studierenden seit dem 24. Oktober ihr Praxiswissen und ihre unternehmerischen Erfahrungen aus den verschiedenen Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus.

Einer der GaLaBau-Experten ist BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch: „Mit der Praktikervortragsreihe bietet die Universität Kassel ihren Studierenden ein interessantes und außergewöhnliches Angebot im GaLaBau an. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Expertenvorträge die Lehre in den „grünen“ Fachrichtungen bereichern und damit auch einen nachhaltigen Effekt auf die Qualifikation der Hochschulabsolventen haben.“

DNA Towers

Neue Türme in drei verschiedenen Größen, Raumnetzen im Innern und unzähligen Kombinationsmöglichkeiten.

www.berliner-seilfabrik.com



Besuchen Sie
uns auf der
FSB
Halle 7
Stand E-011


Berliner
Spielgeräte fürs Leben

BETRIEBSRENTENSTÄRKUNGSGESETZ: WAS BEDEUTET ES FÜR DEN GALABAU?

Der Deutsche Bundestag hat vor kurzem das Betriebsrentenstärkungsgesetz auf den Weg gebracht. Mit dieser Reform soll sinkenden Renten entgegen gewirkt und die betriebliche Altersvorsorge transparenter gemacht werden. Erklärtes Ziel der aktuellen Reform der betrieblichen Altersvorsorge ist es, die Betriebsrente auch in kleineren und mittleren Betrieben stärker zu etablieren – gleichzeitig sollen auch Geringverdiener künftig davon profitieren.

Gerade bei kleineren Firmen gibt es seit Jahren Nachholbedarf. Auch für viele GaLaBau-Unternehmer ist die betriebliche Altersvorsorge eine Herausforderung. Ohne tatkräftige Unterstützung von Experten trauen sich Viele nicht an die komplizierte Umsetzung heran.

Welche betrieblichen Altersvorsorge-Möglichkeiten gibt es im GaLaBau?

Der Berufsstand des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus hat bereits 2002 mit der Einführung des neuen Rechtsanspruchs für Arbeitnehmer auf Durchführung einer betrieblichen Altersvorsorge gehandelt. Gemeinsam mit der Pensionskasse der Allianz wurde frühzeitig die „GaLaBau-Vorsorge“ aufgebaut. Mit diesem branchenspezifischen Vorsorge-Konzept wurde für die GaLaBau-Betriebe ein attraktives Angebot mit kostenarmen Rahmenbedingungen bereitgestellt. Zudem stellte dieses Konzept sicher, dass es nur einen und nicht viele verschiedene Vertragspartner im Betrieb gibt. In den letzten Jahren wurde dabei mit der Allianz im GaLaBau die Pensionskasse zur betrieblichen Altersvorsorge angeboten. Die Pensionskasse wird nun durch die Direktversicherung abgelöst. Für die Unternehmer, die das GaLaBau-Vorsorge-Konzept mit der Pensionskasse gewählt haben, ändert sich nichts. Die bestehenden Verträge werden weiter über die Pensionskasse der Allianz abgewickelt. Neue Zusagen werden

hingegen zukünftig nur noch über die Direktversicherung durchgeführt. Dafür verhandelt der BGL mit dem neuen Partner Plückthuhn & Braune GmbH neue Rahmenverträge mit der Allianz für eine Direktversicherung mit attraktiven Konditionen. Mit dem neuen Rahmenvertrag soll den Betrieben weiterhin ein gutes Angebot in der betrieblichen Altersvorsorge zur Verfügung gestellt werden. Mit der Kompetenz von Plückthuhn & Braune GmbH können die Betriebe dabei auf eine neutrale Beratung zurückgreifen.

Was ist das Neue am Betriebsrentenstärkungsgesetz und was bedeutet es für die GaLaBau-Branche?

Neben zahlreichen steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Verbesserungen sieht das Betriebsrentenstärkungsgesetz vor allem eine sogenannte Geringverdienerförderung von Arbeitnehmern mit einem Monatseinkommen bis 2.200 Euro (brutto) vor. Daneben bringt das Betriebsrentenstärkungsgesetz mit dem Sozialpartnermodell einen völlig neuen Ansatz. Bei diesem Versicherungsmodell würde nur eine sogenannte Zielrente vereinbart, die der Versorgungsträger nicht garantiert. Die Verpflichtung des Arbeitgebers würde sich auf die Beitragszahlung beschränken („pay and forget“).

Die Besonderheit des Sozialpartnermodells bedeutet aber auch: Ohne Tarifvertrag keine Beitragszusage beziehungsweise ohne Gewerk-

schaftspartner steht dieser Durchführungsweg erst gar nicht zur Verfügung. Zum jetzigen Zeitpunkt ist ein solches Sozialpartnermodell für die GaLaBau-Branche vorerst nicht abzu-sehen, da Verhandlungen zu dieser Thematik aktuell nicht geplant sind. Den GaLaBau-Betrieben stehen somit weiterhin die bisherigen Durchführungswege der betrieblichen Altersvorsorge als Optionen zur Verfügung.

Für den Unternehmer bedeutet das:

Sollte also ein GaLaBau-Mitgliedsbetrieb von einem (Versicherungs-) Makler aufgefordert werden, jetzt wegen des Betriebsrentenstärkungsgesetzes dringend eine betriebliche Altersvorsorge zu machen, dann sollte er sich an seinen Landesverband wenden oder direkt von einem Experten der Plückthuhn & Braune GmbH beraten lassen.

► Bei Fragen rund um das GaLaBau-Vorsorge-Konzept stehen als Gesprächspartner zur Verfügung:

Plückthuhn & Braune GmbH:
Michael H. Resch, Dipl. Betriebswirt (FH) – Betriebswirt für betriebliche Altersversorgung (FH),
E-Mail: M.Resch@plueckthuhn.de

Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.:
Herbert Hüsken (Geschäftsführer Arbeitgeberverband und Justiziar),
E-Mail: h.huesken@galabau.de

Anzeige

WIR BIETEN MEHR Schwab Rollrasen

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- auch mit flexiblem Verlegeservice



- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildkräuterrasen



Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

Kfz-Versicherung: Attraktives Stückprämienmodell



Bei rund einem Viertel der versicherten Autos in Deutschland ändern sich zum 1. Januar 2018 die Einstufungen der Typklassen in der Kfz-Haftpflichtversicherung. Das teilt der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) nach Auswertung von circa 28.000 verschiedenen PKW mit.

Für die Berechnung der Typklassen werden die durch Fahrzeugschäden verursachten Reparaturkosten der letzten drei Jahre bei allen Automodellen berücksichtigt.



Wurden für einen Fahrzeugtyp im Vergleich zu den Vorjahren weniger Schäden reguliert, wird dieser in eine niedrigere Klasse eingestuft – das kann sich für die Besitzer positiv auf den Versicherungstarif auswirken. Umgekehrt können aus höheren Einstufungen teurere Tarife resultieren. Durch einen Anbietervergleich lassen sich nicht selten einige 100 Euro pro Jahr sparen.

Hat Ihr Versicherer eine Beitrags-erhöhung angekündigt, sorgt Sie unzureichender Service, Mängel in der Schadenregulierung oder möchten Sie nicht mehr abhängig sein von den individuellen Einstufungen der Regional- und Typklassen? In enger Abstimmung mit unserem Kooperationspartner für Versicherungen, der Global-Gruppe, stellen wir Ihnen ein Sonderkonzept Kfz-Versicherung zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um ein attraktives Stückprämienmodell, das unabhängig von allen individuellen Tarifmerkmalen ihren Bestand hat.

Nutzung des Stückprämienmodells auch bei negativem Schadenverlauf

Mit der Kfz-Flottenversicherung erhalten Sie umfassende Sonderleistungen:

- Brems-, Betriebs-, Bruch- und Verwindungsschäden gelten mitversichert.
 - Im Falle des Diebstahls eines PKW, dessen Erstzulassung zum Schadenzeitpunkt nicht länger als zwölf Monate zurückliegt, leistet der Versicherer Ersatz bis zur Höhe des tatsächlich bezahlten Neupreises des entwendeten Fahrzeuges.
 - Es besteht Versicherungsschutz für Wildschäden, Tierbisschäden an Kabeln, Bremsleitungen und Schläuchen und dessen Folgeschäden.
 - Der Versicherer leistet Ersatz für mögliche Schäden infolge Kurzschluss bis 3.000 Euro.
 - Mehrwerte gemäß AKB, Liste der mitversicherten Fahrzeug- und Zubehörteile, sind zuschlagsfrei bis 50.000 Euro mitversichert.
 - Regressverzicht nach §§ 61 und 67 VVG auf den Einwand der grobfahrlässigen Herbeiführung eines Versicherungsfalles gegenüber dem VN.
 - Für Leasingfahrzeuge (nur PKW) gilt eine GAP-Deckung vereinbart.
 - Schutzbriefleistungen gelten bei PKW bei bestehender Kaskoversicherung als mitversichert.
- Alternativ kann bei guten Schadenverläufen eine individuelle Lösung oder auch ein Bonus-Malus-System angeboten werden.

► Weitere Informationen unter
Telefon 0221 1791890, oder
senden Sie eine E-Mail an
info@global-gruppe.com



Steuertermine November 2017

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Oktober 2017 (ohne Fristverläng.) September 2017 (mit Fristverläng.)	10.11.17	13.11.17
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Oktober 2017	10.11.17	13.11.17
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	IV. Quartal	15.11.17	20.11.17

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

MIT STILLSTAND VIEL BEWEGEN.

Das hydraulische Start-Stopp-System von weycor spart Kraftstoff, senkt die Gesamtbetriebskosten und mindert Emissionen um 40%.

weycor
BY ATLAS WEYHAUSEN

www.weycor.de

Der Peterhof in St. Petersburg belegte in der Kategorie „Beste Weiterentwicklung eines historischen Parks oder Gartens“ den ersten Platz.

Foto: Ed Bennis



EUROPÄISCHER GARTENPREIS VERLIEHEN

Am 15. September 2017 fand die achte Verleihung des Europäischen Gartenpreises der Stiftung Schloss Dyck und des Europäischen Gartennetzwerkes EGHN mit rund 100 geladenen Gästen auf der IGA Berlin statt. Der Preis geht an vier Gewinner aus London, Kopenhagen, St. Petersburg und Göteborg.



Ein Dachgarten in London gewinnt den 1. Preis in der Kategorie „Bestes Design oder Konzept eines zeitgenössischen Parks oder Gartens“.

Foto: Gillespies

In der Kategorie „Beste Weiterentwicklung eines historischen Parks oder Gartens“ belegte ein Park in Russland den ersten Platz: PETERHOF in St. Petersburg. Der im zweiten Weltkrieg von der deutschen Armee zerstörte und danach völlig vernachlässigte und in Vergessenheit geratene Peterhof wurde wiedergeboren dank einfühlsamer Restaurierungs- und Erhaltungsmaßnahmen auf Basis historischer Belege, aber auch unter Berücksichtigung von

wirtschaftlichen und pflegerischen Aspekten, Fachkenntnissen, geeigneten Materialien und Besuchererfahrungen. Es ist ein Garten der Gegensätze: visuell wie physisch beeindruckend, doch zugleich mit einem intimen Zauber. Heute ist Peterhof keine Kopie der früheren Gartenanlage, sondern ein Garten, der für sich allein einzigartig ist.

Die Gärten von LA BALLUE in Bazouges-la-Pérouse (Bretagne) erhielten einen der beiden 2. Preise. Die vom Manierismus beeinflussten Gärten wurden 1996 wiederentdeckt und restauriert. Die neuen Besitzer haben einen neuen Rhythmus der Gartenräume gestaltet, mit der unkontrolliert wachsenden Vegetation gespielt und das bereits vorhandene Spiel der wechselnden Perspektiven um ein Spiel von Licht und Schatten erweitert.

Ein weiterer 2. Preis würdigte die Restrukturierung des Friedhofs DE NIEUWE OOSTER (Neugestaltung durch karres en brands) in Amsterdam. Die Notwendigkeit, die jüngste der drei Zonen neu zu gestalten, führte zu einer neuen Struktur der gesamten Anlage. Der Kontrast zwischen den Zonen wurde verstärkt durch die äußerst moderne Gestaltung und Architekturen, was wiederum den Charakter der jeweiligen Zone unterstrich – ein Gewinn für alle Bereiche. De Nieuwe Ooster kann als Musterbeispiel für viele andere Friedhöfe in Europa dienen, deren Modernisierung ansteht.

Preis für Dachgarten in London

Erstmals gewinnt ein Dachgarten den 1. Preis in der Kategorie „Bestes Design oder Konzept eines zeitgenössischen Parks oder Gartens“: CROSSRAIL PLACE ROOF GARDEN in London (Design von Gillespies und von Foster + Partners). Der Garten thront oben auf einem fünfgeschossigen gemischt-genutzten Objekt, das unter dem Namen Crossrail Place bekannt ist und zu dem auch die Canary Wharf U-Bahn-Station gehört. Der Dachgarten wird von einem 310 Meter langen Dach aus Holzplatten geschützt, das Licht und Regen für die natürliche Bewässerung durchlässt. Der Garten zelebriert das maritime Erbe der Hafenviertel, indem er ungewöhnliche Pflanzen aus der ganzen Welt zeigt. So vermittelt er seinen Besuchern das Gefühl einer echten Flucht aus ihrem urbanen Umfeld.

PARCO DORA in Turin (Gestaltung von Latz + Partner), der aus Turins größter innerstädtischer Industriebrache hervorging, erhielt einen der beiden 2. Preise. Der Park umfasst fünf getrennte Bereiche, deren funktionale Unterschiede und ästhetischer



Der 1. Preis für „Großräumige grüne Netze und Entwicklungskonzepte“ ging nach Kopenhagen.

Foto: Atelier Dreiseitel

Einfluss auf der Beschaffenheit der industriellen Überreste beruht. Brücken, Treppen und Rampen verbinden die unterschiedlichen Parkbereiche miteinander und mit den sie umgebenden Stadtvierteln.

Wohlverdient war auch der 2. Preis für NOSPR GARDENS (Gestaltung durch Konior Studio) in Katowice. Der Garten, der den Sitz des Symphonieorchesters des Polnischen Nationalradios umgibt, regt die Menschen dazu an zu entschleunigen – dank der 450 Bäume, Düfte, Springbrunnen, Geräusche und des Amphitheaters. Es gibt auch einen Irrgarten, in dem die Besucher im wahren Sinne des Wortes grüne Wände berühren können, die durch ihren Schnitt den Stadtplan von Katowice aus dem Jahr 1926 nachbilden.

Preis für Bildungsaktivitäten in historischen Parks

Der „Sonderpreis der Stiftung Schloss Dyck“, der in diesem Jahr Bildungsaktivitäten in historischen Parks oder Gärten in den Mittelpunkt rückt, wurde verliehen an den GOTHENBURG BOTANICAL GARDEN in Schweden. Die Jury war beeindruckt von der Vielfalt der Bildungsaktivitäten für Kinder, die dort von einer Gruppe

enthusiastischer und fachkundiger Lehrer angeboten wurde. Der Botanische Garten unweit des Zentrums von Göteborg ist ein wunderschöner historischer Park mit einer großen Anzahl verschiedener Gärten, Landschaften und Gewächshäuser. Das Bildungsprogramm lädt Kinder dazu ein, mehr über einzelne Pflanzen und Pflanzenfamilien (in den Gärten und den Laboratorien), über Natur und Biodiversität oder über die verschiedenen Landschaften der Erde zu erfahren.

Programm zur Klimaanpassung in Kopenhagen

Der 1. Preis für „Großräumige grüne Netze und Entwicklungskonzepte“ ging nach Kopenhagen für das Programm zur Klimaanpassung. Die Stadt strebt eine neue Art von städtischer Natur an, die Stadt und Natur, Gebäude und Biologie nicht als Gegensätze betrachtet. Stattdessen macht sie städtische Natur zu einem belebenden und einladenden Hybrid. Einige der Maßnahmen verbinden die grünen und blauen Systeme der Stadt, indem sie eine zeitweise Flutung der Parks und Plätze gestatten. Die neuen Gestaltungselemente, die hierzu erforderlich waren, schaffen darüber hinaus neue öffentliche Räume von hoher Qualität, die Kopenhagen dabei unterstützen, weiterhin eine der weltweit lebenswertesten Großstädte zu bleiben.

► www.eghn.org

Anzeige



Schäffer

2445: Kompaktes Kraftpaket für den Ganzjahreseinsatz

Schäffer Maschinenfabrik GmbH | Postfach 1067 | D-59591 Erwitte
fon +49 (0)2943 9709-0 | info@schaeffer.de

WWW.SCHAEFFER.DE



Garten als Raum funktioneller Therapie: Das Krankenhaus Göttingen-Weende wurde mit einem Hauptpreis ausgezeichnet.



Garten als Raum zum Leben: Gut Sannum in Großenkneten ist mit einem Hauptpreis prämiert worden.

Anzeigen

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeltdienstleister:
www.telebelt.de

EHW AG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

Michels *gemeinsam bewegen*
Baumaschinen Fahrzeugtechnik

www.michels-online.de

- Bagger
- Radlader
- Walzenzüge
- Dumper
- Rüttelplatten
- u.v.a.m.

Ihr starker Partner in Vermietung, Service und Verkauf von Baumaschinen

Geldern • Essen • Bergheim
Tel. (02831) 131-0

Druckluftspaten **mtm**
Pfahlrammen
Bodeninjektion

MTM Spindler & Schmid GmbH
fon: 07389 600 fax: 07389 390
www.mtm-spindler-gmbh.de

Dröppelmann Agrartechnik GmbH

Max-Planck-Str. 4 · 47608 Geldern
Tel. 02831-4502 · info@droepelmann.de
www.droepelmann.de

GÄRTEN ALS ORT DER GENESUNG PRÄMIERT

Der bremisch-niedersächsische Firmengarten-Wettbewerb ist entschieden. Die besten Gartenanlagen von Krankenhäusern, Seniorenheimen und therapeutischen Einrichtungen wurden am 27. September in Osnabrück prämiert.

Wer bietet seinen Patienten und Mitarbeitern eine vorbildliche Aufenthalts- und Betreuungsqualität auch außerhalb des eigenen Zimmers? In welchen Einrichtungen sind Gartenanlagen optimal in pflegerische und therapeutische Konzepte integriert? Mit diesen Fragen richtete sich der Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft der niedersächsischen Sozialministerin Cornelia Rundt und der Bremer Gesundheitssenatorin Eva Quante-Brandt steht, an entsprechende Einrichtungen aus Niedersachsen und Bremen. Mehr als 50 hochkarätige Wettbewerbsbeiträge zeigen, welche Bedeutung das Thema mittlerweile hat.

„War der Garten bereits Anfang des letzten Jahrhunderts ein Ort

der Genesung – so gewinnt er aktuell zunehmend an Stellenwert und hat seinen Platz in der Gesundheitsversorgung im Rahmen von Prävention, Therapie oder der Rehabilitation zurück erobert,“ so Jutta Berding, Hochschule Osnabrück, die als Spezialistin für Ergotherapie Jurymitglied beim Wettbewerb ist.

Ihre für den Bereich Pflegewissenschaften zuständige Kollegin Elke Hotze ergänzt: „Die Verzahnung der Bereiche Gartengestaltung und Gesundheit kann bei Einrichtungen im klinischen Bereich und auch in der Pflegebranche zum Tragen kommen. Dies bietet große Chancen für Patienten, Klienten und Bewohner, sei es im Rahmen therapeutischer Interventionen oder als Erholungs- und Rückzugs-



Garten für die Seele: Das Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz in Syke gewann einen Hauptpreis.



Garten als offener sozialer Raum: Ein Hauptpreis ging an die KRH Psychiatrie Wunstorf.

ort zur Verbesserung von Wohlbefinden und Lebensqualität.“

Die Wettbewerbsjury – bestehend aus Vertretern der Wettbewerbst Träger – nahm viele der eingereichten Wettbewerbsbeiträge vor Ort in Augenschein und vergab insgesamt neun Preise, die die Vielfalt der eingereichten Projekte und Konzepte widerspiegeln. Die vier Hauptpreise (siehe Fotos) und fünf Sonderpreise wurden von Helmut Glenewinkel, Geschäftsführer der AOK Niedersachsen für den Bereich Gesundheitsmanagement/Pflege sowie Harald Kusserow, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e.V., im Rahmen der Abschlussveranstaltung im Festsaal der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) vor fast 100 Festgästen überreicht.

► www.firmengarten-wettbewerb.de

Sonderpreise:

- „Teamwork“: Familientherapeutische Einrichtung flintje, Aurich
- „Pflegetherapeutischer Bauerngarten“: Pflegeteam Ulrike Caselato, Ostercappeln
- „Pflegetherapeutischer Stadtgarten“: Margot-Engelke-Zentrum, Hannover
- „Grüne Insel in der Stadt“: Psychiatrische Tagesklinik, Uelzen
- „Gartentherapeutische Innovation“: Verein Grüne Stunde, Wedemark

Anzeige

LEHNER

12 Volt-Streutechnik



WELTNEUHEIT
 Eine APP, alle Geräte.

APP jetzt wird
SMART gestreut.

AGRI TECHNICA[®]
THE WORLD'S NO. 1
 Halle 9 Stand C15



www.lehner.eu

Impressum

I Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum[kom] – Agentur für Kommunikation, Brabanter Straße 41, 50672 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, a.peters@signum-kom.de, Anna Billig, Telefon 0221 92555-15, a.billig@signum-kom.de | **Gestaltung:** Jessica Willen | **Druck:** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2017 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953

Anzeigen

Sommer

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Bau- & Industrietechnik

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Hunklinger
Spezialist für Pflasterverlegeanlagen

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien
und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

Schumacher Verladesysteme

Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

PeifferCLASSIC®



Mit uns zum Traumrasen.
Verkauf • Verlegung • Beratung • Pflege

und mehr.

Peiffer
Rollrasen | Garten- und Landschaftsbau

www.rollrasen.eu

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPLASTERT ODER BEPFLANZT



Auch in Edelstahl!

Revo
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN • Chemnitzer Straße 13 • 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 • Fax 05405/94135 • internet: www.revo-deckel.de

Junges Gartendesign für Terrassen und Sitzplätze

Entspanntes Zusammensein, ein Platz zum Feiern oder auch nur zum Träumen sind die Wünsche junger und jung gebliebener Gartennutzer. Im Mittelpunkt einer Gartenplanung stehen deshalb Sitzplätze und Terrassen. Starre Stilgesetze überzeugen hier schon lange nicht mehr, kluge Gestaltungsregeln schon. Landschaftsarchitekt und Bestsellerautor Manuel Sauer zeigt, wie es geht. Unkonventionelle Konzepte kombiniert er mit Informationen zur Machbarkeit und liefert auch in seinem zweiten Buch der Reihe „Junges Gartendesign“ Inspiration pur für Laien und Profis. Dazu verrät der erfahrene Gartenarchitekt umfangreiches Planungswissen und Pflanzentipps. Von klassisch über naturnah bis retro und modern zeigt er die wichtigsten Designaspekte auf und ordnet sie



ganz pragmatisch nach der Nutzung ein: Mit den Kapiteln „Sitzen am Haus“ und „Sitzen im Garten“ sowie einem Inspirationsteil für Möbel bringt Manuel Sauer kreative Designideen praxisnah auf den Punkt.

Junges Gartendesign, Text: Manuel Sauer, **Fotografie:** Marianne Majerus, Jürgen Becker, 192 Seiten, 120 Fotos, Becker Joest Volk Verlag, ISBN 978-3-95453-125-7, 28,00 Euro

Sichtschutz und Raumteiler im Garten

Sichtschutz wird im Garten immer wichtiger. In Zeiten des verdichteten Raums will man sich auch im grünen Bereich ein Stück Privatheit schaffen. Doch erfüllt Sichtschutz im modernen Gartendesign längst nicht mehr ausschließlich den Zweck, die Privatsphäre vor fremden Blicken zu bewahren. Hecken, Zäune und Mauern schaffen Räume, gliedern den Garten, geben ihm Struktur und sind oft genug grandiose Blickfänge.

Dieses Buch bietet einen Überblick, wie genial moderne Gartenarchitekten mit Sichtschutzelementen und Raumteilern gestalten und wie Materialien wie Glas, Kunststoff oder Beton das Gartendesign bereichern. Die Beispiele aus aller Welt sollen inspirieren, kreativ mit Sichtschutz und Raumteilern umzugehen. Autorin Marion Lagoda zeigt in dem Buch



eindrucksvoll auf, wie Probleme mit kreativer Leichtigkeit in Highlights im Garten verwandelt werden können.

Sichtschutz und Raumteiler im Garten, Text: Marion Lagoda, **Fotografie:** Jürgen Becker, Marianne Majerus, Marion Brenner, 168 Seiten, 73 Fotos, Becker Joest Volk Verlag, ISBN 978-3-95453-124-0, 39,95 Euro

EIN HALBES JAHRHUNDERT GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU ROLAND JUNG

Seit 50 Jahren baut die Garten- und Landschaftsbau Roland Jung GmbH aus Ellhofen grüne Außenanlagen aller Art. Matthias Blechschmitt, Vorstand im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. (VGL), gratulierte den Unternehmern Corinna Jung und Jörg Hampel sowie den „Senioren“ Margarete und Roland Jung samt 25-köpfigem Team und bedankte sich für das berufsständische Engagement und die langjährige Mitgliedschaft.



Der VGL Baden-Württemberg gratulierte: Matthias Blechschmitt, Vorstand Finanzen, Andreas Baranski, Mitgliederberatung, Waldemar Stahl, Regionalvorsitzender Franken, Corinna Jung und Jörg Hampel, beide Geschäftsführer der Roland Jung GmbH, Margarete Jung und Roland Jung, Gründer der Jung GmbH (v.l.).

Foto: VGL-BW

Egal ob städtische Außenanlagen oder private Gärten, die Roland Jung GmbH lässt seit 50 Jahren Gartenträume Wirklichkeit werden“, lobte Matthias Blechschmitt die Firma in seiner Rede bei der Jubiläumsfeier in Ellhofen. Das Familienunternehmen kann auf eine beeindruckende Entwicklung zurückschauen: 1967 durch Roland Jung gegründet wird es heute von Tochter Corinna Jung und Jörg Hampel geführt. Mittlerweile arbeiten rund 25 Mitarbeiter in dem anerkannten Ausbildungsbetrieb. „Vom Gartenteich und Wasseranlagen, über Mauern und Wege bis hin zur Dach- und Fassadenbegrünung verwirklichen wir alles, was das grüne Herz begehrt“, erklärt Geschäftsführer Jörg Hampel. Aber auch für kommunale Auftraggeber durfte Firma Jung schon einige Großprojekte ausführen, so zum Beispiel außergewöhnliche Spielplätze, Außenanlagen für Schulen

und öffentliche Einrichtungen, Gewässerrenaturierungen oder Parkanlagen. Einen kleinen Ausschnitt ihres Könnens zeigte die Firma Jung bereits bei mehreren Gartenschauen. Ob bei der Landesgartenschau Heilbronn 1985, der Gartenschau Nordheim 2003, bei der Landesgartenschau Bad Rappenau 2008 oder der Landesgartenschau Öhringen im vergangenen Jahr. Mit dem Beitrag „Tradition trifft Moderne“ erfuhr dort das traditionelle Backen in einem klar gestalteten und modernen Garten einen spürbaren Aufwind. „Der Garten sollte ein Sinnbild für eine neue Generation sein, die zwar modern ist, aber dennoch gerne alte Traditionen aufleben lässt. Und dieses Konzept wurde von den Besuchern der Landesgartenschau Öhringen sehr gut angenommen“, freut sich Geschäftsführerin Corinna Jung. Besonders stolz sind die beiden Unternehmer auch auf ihr Team: „Nur mit unseren gut ausgebildeten Mitarbeitern lassen sich die Gartenträume der Kunden auch verwirklichen. Deshalb haben wir – neben unserem breiten Spektrum – seit mittlerweile 30 Jahren ein besonderes Augenmerk auf die Ausbildung gelegt.“ Derzeit beschäftigt die Firma Jung drei Auszubildende und ist natürlich auch künftig auf der Suche nach motivierten Nachwuchskräften. Besonders lobenswert ist das berufsständische und ehrenamtliche Engagement der Familie Jung im VGL Baden-Württemberg: Roland Jung war viele Jahre als stellvertretender Regionalvorsitzender Franken und als Mitglied im Öffentlichkeitsausschuss tätig. An der Konzeption von regionalen Freisprechungsfeiern, in deren Rahmen den frisch gebackenen Landschaftsgärtnern in feierlichem Ambiente ihre Urkunden überreicht werden, war Roland Jung maßgeblich beteiligt. Diesen berufsständischen Einsatz setzt Corinna Jung schon seit einigen Jahren fort: Sie bringt sich aktuell als Regionalbeauftragte im Ausbildungs- und Öffentlichkeitsausschuss ein. „Auf solche Unternehmen sind wir stolz! Ohne sie wäre unser Berufsstand nicht das, was er heute ist“, lobt Matthias Blechschmitt die Familie Jung.

Anzeige

DAS RASENGITTER Schwabengitter®

- | integrierte Dehnfugen längs und quer
- | hochelastisches Recyclingmaterial
- | extrem leicht und schnell zu verlegen
- | in vier verschiedenen Ausführungen



- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch



Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

KOMMUNALTECHNIK UND WINTERDIENST

Weltpremiere: Die Kehrmaschine aus dem Baukasten

Eine Kehrmaschine läuft nicht vom Band. Zumindest nicht bei bema. Alle Produkte werden auftragsbezogen und im Hinblick auf individuelle Kundenwünsche gefertigt. Mit der neuen Kehrmaschine aus dem

Baukasten geht der Maschinenbauspezialist aus Voltlage-Weese nun noch einen Schritt weiter. Im Bereich der Einstiegsmodelle kann sich der Anwender seine Kehrmaschine quasi aus dem Baukasten heraus zusammenstellen: Arbeitsbreite, Kehrwalze, Sammelwanne, Sonderausstattung sowie eine umfangreiche Zubehörauswahl. Nach diesem Prinzip entstehen Einstiegslösungen, aber auch einzigartige Kehrmaschinen und das zum besten Preis-Leistungsverhältnis. Das bewährte bema Dual System ist ein Standardbaustein im neuen Baukastensystem, egal ob kleinste Arbeitsbreite oder Kehrwalzendurchmesser. Diese Komfort-Funktion spart dem Anwender unnötige Umrüstzeiten beim Wechsel vom schmutzaufnehmenden zum freikehrenden Einsatz. Die neue bema Kehrmaschine aus dem Baukasten überzeugt wie alle anderen Produkte von bema durch langlebige Qualität und bietet vollste Flexibilität: Alle Bausteine sind jederzeit nachrüstbar. Weltpremiere auf der Agritechnica: Halle 26 Stand H32.

► www.kehrmaschine.de



Von Voltlage in die Welt – Die neue bema Baukasten-Kehrmaschine.



Vertikutieren mit dem Müthing Mulchgerät MU-FM

Vertikutieren ist nun auch mit einem Müthing Mulchgerät möglich. Ein Komplettsatz Vertikutiermesser ist für das MU-FM Mulchgerät für jede Arbeitsbreite verfügbar. Die Umrüstung ist denkbar einfach. Dazu werden jeweils zwei Vertikutiermesser mit entsprechenden Distanzbuchsen anstelle der Schälmesser montiert. Dadurch ergibt sich ein Abstand von 25 mm zwischen den Messern auf der gesamten Arbeits-

Durch einen Austausch der Messer kann das Mulchgerät von Müthing zum Vertikutierer umgerüstet werden.

breite. Durch die lose Aufhängung können die Messer Fremdkörpern, wie beispielsweise Steinen, ausweichen. Die Arbeitstiefe ist durch das Mulchgerät je nach Ausstattung (Stützwalze oder Stützräder) auf 2-3 mm komfortabel einstellbar. Durch die mit 45 m/s rotierenden Messer wird die Filzschicht in der Wurzelhalszone gezielt zerschnitten und gelüftet, eine langfristig verbesserte Bodenstruktur ist die Folge. Das Müthing Messerteam auf der Agritechnica 2017 freut sich, den Besuchern am Stand B36 in Halle 11 mit Informationen rund um das Thema Mulchen und vertikutieren mit einem Mulchgerät beratend zur Seite zu stehen.

► www.muething.com



Zwei unabhängige Motoren für Streumenge und -breite zeichnen den Aufsatzstreuer von Taubenreuther unter anderem aus.

SnoWay Aufsatzstreuer

Mit der neuen PDE-Familie setzt Sno-Way zahlreiche Kundenwünsche um und ersetzt im gleichen Zug den VBox-Edelstahlstreuer. Auf den ersten Blick fällt sofort der in einem pulverbeschichteten Edelstahlrahmen sitzende Kunststoffbehälter auf. Er hilft, das Gewicht des Streuers bei gleichem Volumen um 50% zu senken, obwohl die PDEs eine deutlich gehobene Ausstattung haben. Eventuelles Rosten des Streugutbehälters gehört endgültig der Vergangenheit an, der Salzfluss konnte durch das Design und die Materialwahl deutlich optimiert werden. Das Salz wird bei den PDE-Streuern durch eine Förderschnecke zum Auswurfschacht transportiert und mittels eines separat angetriebenen Streutellers ausgebracht. Dank der 2-Motoren-Technologie kann die Ausbringmenge und -breite individuell eingestellt werden. Eine serienmäßige Vibrationseinheit löst auf Knopfdruck effektiv festklebendes Salz und Klumpen. Eine optionale Fernbedienung maximiert die Funktionen des PDE-Streuers, so dass er mit mehr Streugutoptionen betrieben und die Streugutzerstreuung optimiert werden kann. Die Geschwindigkeiten von Schnecke und Rotor werden auf dem Sender mit Drehknöpfen eingestellt. Der Vibrator, die Leuchten und Befeuchtungsfunktionen werden mit den Tasten auf der Vorderseite des Senders bedient.

► www.offroad24.de



Der neue lärmreduzierte Laubbläser von Kersten darf ohne Gehörschutz bedient werden.

Laubbläser mit reduzierten Immissionswerten

Jeden Herbst aufs Neue: Lärm schlagende Laubbläser, für Umwelt und Bediener sind sie eine extreme Belastung. Hier hat Kersten, Arealmaschinenhersteller aus Rees, nun eine Neuentwicklung vorangetrieben, die diesem Ärgernis aus dem Weg gehen soll. Der Laubbläser Vento Max wurde so modifiziert, dass eine enorme Geräuschreduktion erreicht wurde – bei weiterhin ausgezeichneter Blasleistung. Der Vento Max 3900 ist auf 84,7 dB(A) geräuschreduziert. Er kann laut EU-Norm ohne Gehörschutz bedient werden und gibt dennoch eine Blasleistung von 3.900 m³/h bei nur 2.700 U/min Motordrehzahl ab. Das erleichtert das Arbeiten nicht nur für den Bediener, auch die Umgebung partizipiert erheblich. Denn bei dieser niedrigen Geräuschkulisse bleiben auch Anwohner von Wohngebieten, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Schulen vom Motorenlärm angemessen verschont. Geprüft wurde der Laubbläser bei der DPLF in Groß-Umstadt. Das Prüfzeugnis kann beim Hersteller angefordert werden.

► www.kersten-maschinen.de

Professionelles Mähen ohne anfallenden Rasenschnitt

Die SABO Profi-Palette hat mit dem SABO 53-PRO M VARIO Verstärkung bekommen: Der robuste und leistungsstarke Mulchmäher ist für den täglichen, professionellen Mäheinsatz ausgelegt. Ausgestattet mit einem starken Briggs & Stratton Motor mit einer Nennleistung von 3,2 kW ist er für jeden Profi-Einsatz bestens gerüstet. Der handgeführte Profimulcher wurde speziell für die Bedürfnisse von Landschaftsgärtnern



Der neue Profimulcher von SABO wurde speziell für die Bedürfnisse von Landschaftsgärtnern entwickelt.

entwickelt. Er ist äußerst wendig und kann damit auch in schwierigen Bereichen oder rund um Hindernisse bequem manövriert werden. Gleichzeitig liefert der Mulchmäher mit einer Schnittbreite von 53 cm und einem grasnarbenschonenden Radprofil ein perfektes Schnittergebnis. Ebenfalls praktisch: Die Schnitthöhe lässt sich an jeder Achse individuell einstellen. Durch die Verteilung des feinen Rasenschnitts direkt beim Mähen entfällt die Entleerung des Fangsacks. An den Hinterrädern angebrachte Radabstreifer sorgen dafür, dass der Grünschnitt nicht an den Rädern haften bleibt, sondern sich gleichmäßig auf dem Rasen verteilt. Der zuschaltbare Vario-Antrieb erhöht den Komfort beim Mähen: Damit kann die Fahrgeschwindigkeit des Mähers an die persönliche Schrittgeschwindigkeit angepasst werden.

► www.sabo-online.de

Sicher im Winterdienst

Im westfälischen Hövelhof ansässig übernimmt die Firma Objekt-Service Bredenbals mit einem Radlader weycor AR65 auch Winterdienste. Der Schnellläufer ist ausgerüstet mit einer Adler Kehrmaschine K750, Adler Schneeschilde und einem Streuwagen. Der 40 km/h schnelle weycor Radlader AR 65 wird vom Händler gewartet, somit ist ein ständig sicherer Einsatz garantiert. „Der ist besonders im Winter wichtig für uns, wenn wir den Winterdienst für unsere Kunden erledigen“, trifft Sebastian Bredenbals den Nagel auf den Kopf. Der AR 65 e ist ein sehr zuverlässiger Radlader, der von einem Deutz Dieselmotor TD 2,9L4 angetrieben wird. Die Leistung liegt bei 54 kW/73 PS, das Drehmoment beträgt 260 Nm. Ausgerüstet mit einem Dieseloxydationskatalysator ist keine Regeneration erforderlich. Besonders wissen aber die Mitarbeiter der Firma Bredenbals die Wasserheizung mit Wärmetauscher und Vierstufen-Gebläse zu schätzen. Ohne die geht es im Winter nicht. Serienmäßig vorhanden ist auch die Fahrzeugbeleuchtung nach StVZO, der Radlader wird ohne Transporter zu den Einsätzen gefahren.

► www.weycor.de



Radlader von weycor im Winterdienst.

Neuer Geräteträger erleichtert die Arbeit

Mit dem MultiTEC hat LIPCO eine völlig neue Art von Geräteträger auf den Markt gebracht. Das Gerät auf Raupenbasis ist funkgesteuert (Reichweite 300 m), sodass keine besondere Kraftanstrengung notwendig ist. Mit seiner Außenbreite von nur 80 cm



Der neue Geräteträger auf Raupenbasis von LIPCO ist funkgesteuert.

passt der MultiTEC durch jede (Garten-)Tür. Aufgrund der vielseitigen Anbaumöglichkeiten – über 30 Geräte können angebaut werden – bleibt der Anwender flexibel und die Anschaffung rentabel. Durch den möglichen Anbau von Kippmulde und Pritsche wird der MultiTEC zum Dumper. Das Raupenfahrwerk macht einen minimalen Bodendruck und maximale Traktion möglich. Alle LIPCO-Anbaugeräte können an den MultiTEC angebaut werden. Durch das einzigartige Wechselflanssystem ist auch ein Anbau an andere Trägerfahrzeuge möglich. Dies ermöglicht dem Anwender unendlich viele Möglichkeiten!

► www.lipco.com



15 Modelle umfasst die AGRI-line Traktoren-Serie von Iseki.

Traktoren mit mehr „Bodenständigkeit“

Mit der Fokussierung auf mehr „Bodenständigkeit“ umfasst die AGRI-line-Maschinenlinie von Iseki ein leistungs- und ausstattungsmaßig abgestuftes Traktoren- und Anbaugeräte-Programm aus Kompakt- und Kommunaltraktoren. Dabei bietet Iseki wahlweise eine Systemlösung aus Traktorempfehlung und original ISEKI-Anbaugerät oder die effektive Kombination eines AGRI-line Traktors mit kundenseitig bereits vorhandenen Anbaugeräten an.

Das Spektrum der AGRI-line Traktoren-Serie beinhaltet 15 Traktoren-Modelle aus fünf Baureihen – angefangen beim 18 PS starken Allrad-Kleintraktor über Kompakttraktoren mit 30 PS Leistung bis hin zum leistungsstarken Kommunaltraktor (neue TG 6000-Serie) mit satten 66 PS und 2,2 l Hubraum.

Durchgängig ausgestattet mit standardisiertem Norm-Dreipunkt-Kraftheber, kapitaler Hubkraft an der Ackerschleife und einer leistungsstarken Arbeits- und Lenkungs-Hydraulik bieten sich für diese Auswahlserien vielseitige Adaptionsmöglichkeiten mit Original ISEKI- aber auch herstellern unabhängigen Beziehungsweise vorhandenen Anbaugeräten.

Damit ergibt sich für die AGRI-line Traktoren & Anbauoptionen ein größtmögliches Einsatz-Spektrum in der gewerblichen und privaten Bodenbearbeitung; sei es zum Fräsen, Pflügen, Eggen, Transportieren oder der Arbeit mit dem schnell wechselbaren Iseki-Frontlader.

► www.iseki.de

Anzeige



ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: info@altec-singen.de

VERLADETECHNIK



Mauern und mehr

Mit der verblüffend natursteinähnlichen Produktfamilie Santuro® Mauerkultur können anspruchsvolle, hochwertige Gestaltungen problemlos und kostengünstig verwirklicht werden. Und zwar in regional typischen Farben, entsprechend den Vertriebsgebieten einer bundesweit präsenten Herstellergemeinschaft. Vom Hochbeet über Sichtschutz zur Hangbefestigung stehen für jede Anforderung und Gartengröße ästhetisch sowie funktional ausgereifte Systemlösungen zur Verfügung. Keilsteine ermöglichen auch abgerundete und geschwungene Ausführungen. Verschiedene freistehende Wechselschichtmauern sind in modularen Einheiten erhältlich. Zudem gibt es eine wildromantische Burgruinenmauer, Bausätze von Torbögen und eine Zisterne. Spezielle Klebe- und Mauermörtel gewährleisten sichere, optisch ansprechende Steinsetzungen. Das weit gefächerte Ergänzungssortiment von Santuro® umfasst neben Fundamentsteinen und Stufen auch attraktives Zubehör, etwa einen Wasserspeier und Steckdosen. Damit entstehen Gärten und Freiräume wie aus einem Guss. Ihre hohe Aufenthaltsqualität kann man auch abends genießen: Blendfreie Einbauleuchten bieten Sicherheit und schaffen eine gemütliche Atmosphäre.

► www.santuro.de



Gartensituation mit Santuro® Schichtmauerwerk

Neuer Vertriebspezialist

Dabekausen stellt seinen neuen Vertriebspezialisten Wilbert van den Hengel vor. Ab sofort steht er als Ansprechpartner für alle Dabekausen-Produkte in den Regionen Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Teilen von Sachsen-Anhalt und Sachsen zur Verfügung. Zusammen mit seinen beiden Dabekausen-Kollegen René Birkefeld (Zentral- und Nord-Deutschland) und Martin Kilpper (Südwest-Deutschland) bietet er die gewünschte fachmännische Unterstützung bei:

- der Betreuung von Maschinen und Spezialgeräten in der Landschaftspflege und Landwirtschaft
- Vertriebsanfragen und kundenspezifischen Lösungen
- Service und Wartungsfragen
- Vorführungen

Dabekausen erhöht hiermit die regionale Schlagkraft deutlich und kann seinen Kunden aus Handel, Kommune und Agrar somit kurze Wege, kurze Reaktionszeiten und optimalen Service bieten.

Dabekausen stellt aus auf der Messe Agritechnica vom 12. bis 18. November in Hannover, Stand 26F19.

► www.dabekausen.com



Martin Kilpper, René Birkefeld und Wilbert van den Hengel (v.l.) sind die Vertriebspezialisten bei Dabekausen.

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Dezember 2017	Grünflächenmanagement
Januar 2018	Sport- und Golfplätze, Spielplätze; EDV im GaLaBau
Februar 2018	Rund um den Privatgarten



Die Firma Seliger bietet Landschaftsgärtnern kostenlos professionelle Lichtplanungen für Kundenprojekte an.

Einfache Montage, Niederspannung, maximale Lichtleistung

Das Thema Licht im Garten wird immer wichtiger. Die Firma Seliger bietet Landschaftsgärtnern kostenlos professionelle Lichtplanungen für Kundenprojekte sowie Schulungen für den Einsatz der Seliger-Produkte an. Die Seliger Skylight Serie wird nach neuesten Technologien und unter Verwendung hochwertigster Materialien hergestellt, die Garantiezeit beträgt fünf Jahre. Durch die große Auswahl verschiedener Produkte können individuell für jedes Projekt die passenden Strahler eingesetzt werden. Alle Strahler inklusive Zubehör sind aus hochwertigem V2A beziehungsweise V4A Edelstahl gefertigt. Dadurch ist auch der Unterwassereinsatz und die Montage im Schwimmbadbereich möglich. Es werden ausschließlich Hightech-Leuchtmittel der Firma CREE verwendet. Dank der von Seliger geschützten IP 68-Anschlussstechnik können die Kabellängen selbst bestimmt werden, somit ist eine flexible und jederzeit erweiterbare Installation möglich.

► www.seliger.eu

Zwei Materialien – ein Produkt: Betonplus

Betonplus-Platten von KANN bestehen aus einem 3 cm starken Betonkern, der durch eine Kontaktschicht dauerhaft kraftschlüssig mit einer Granitkeramik-Oberfläche in 2 cm Dicke verbunden ist. Die Platten besitzen ein hohes Eigengewicht. Sie lassen sich daher gut im Splittbett verlegen. Die Granitkeramik-Oberfläche bietet alle Vorteile einer Keramikplatte. Sie ist leicht zu reinigen und resistent gegen Moose sowie Grünbelag. Die hohe Kratz- und Reibfestigkeit sorgt dafür, dass die Platten dauerhaft schön bleiben. Die geringe Wasseraufnahme von 0,5 % bewirkt zudem eine hohe Frost- und Tausalzbeständigkeit. Betonplus-Platten sind bislang in den drei Oberflächenvarianten Xenox-Betonplus, Xeton-Betonplus sowie Nanos-Betonplus erhältlich. Sämtliche Platten werden im Format 60 x 60 cm in 5 cm Dicke gefertigt.

► www.kann.de



Betonplus-Platten bestehen aus einem Betonkern, der mit einer Granitkeramik-Oberfläche verbunden ist.

Baustellensteg aus Aluminium

An Baustellen mit Grabarbeiten oder bei größeren Gartenumgestaltungen müssen Fußgänger oft Umwege in Kauf nehmen. Um einen viel genutzten Fußgängerweg dennoch aufrecht zu erhalten und Umwege zu minimieren, können Gräben mittels Baustellensteg sicher überbrückt werden. Altec, Verladetechnik-Spezialist aus Singen, stellt neben seinem umfangreichen Verladeschieneprogramm auch leichte und sichere Baustellenstege aus Aluminium her. Die Stege werden in verschiedenen Längen mit einer Traglast beginnend ab 350 kg sowie wahlweise einem klappbaren Handlauf angeboten. Auch die Breite kann im Raster von zehn Zentimeter gewählt werden.

► www.altec.de



Gräben können mit einem Baustellensteg von Altec sicher überbrückt werden.

Attraktive Kundenpräsente für Weihnachten

GaLaBau-Wasserkaraffe

Die exklusive GaLaBau-Wasserkaraffe hat ein Fassungsvermögen von 0,9 l und ist mit einem Korpus aus Glas und einem Deckel aus Edelstahl ausgestattet. Mit dem Ausgießer im Deckel werden Eiswürfel, Früchte und Kräuter im Inneren der Karaffe zurückgehalten und Insekten können nicht eindringen. Material: Glas/Edelstahl, Höhe: 30 cm, Durchmesser: 10 cm, Volumen: 0,9 Liter, Deckel mit graviertem Signum.

Art. Nr. 107023000

18,99 €

UPV des Herstellers: 39,95 €



Leatherman Wingman – GaLaBau Edition

Der Leatherman Wingman – GaLaBau Edition ist der zuverlässige Mitstreiter im Einsatz rund um das Haus, den Garten und bei der Arbeit. Ein großartiges Werkzeug – aus Edelstahl, aber trotzdem leicht und im Taschenformat. Der Wingman bietet eine von außen zugängliche, einhändig zu öffnende Klinge und Zangenbacken mit Federbetätigung. Die Fülle praktischer Komponenten machen den Wingman zu einem wertvollen Begleiter, auf den man nie mehr verzichten will. Als GaLaBau-Edition mit gelasertem Signum. Größe: 6,6 cm (Klingenlänge), 9,7 cm (geschlossen), Gewicht: 198,4 g.

Art. Nr. 107018000

38,99 €

UPV des Herstellers: 55,00 €



blomus®

GaLaBau-Fleece-Decke

Flauschig warme Fleece-Decke in frischem Grün.

Material: 300g/m², 100% Polyester, beidseitig antipilling. Rand mit Paspol-Einfassung, Signum und Slogan gestickt. Farbe: Grün, Maße: 130 x 170 cm.

Art. Nr. 107008000

14,99 €



GaLaBau-Strickmütze

Lässige Mütze für Ihre Kundinnen in grober Strickoptik mit Pompon. Grobstick aus hochwertigen Flammgarnen mit flauschig weichem Griff. Innenseite mit Fleeceband für angenehmen Tragekomfort. Material: 80% Polyacryl, 20% Polyamid. Mit Signum-Label. Art. Nr. 101006000

8,99 €



GaLaBau-Loop-Schal

Lässiger Schalschal in grober Strickoptik. Grobstick aus hochwertigen Flammgarnen mit flauschig weichem Griff. Material: 80% Polyacryl, 20% Polyamid. Mit Signum-Label. Art. Nr. 101007000

9,99 €



Nutzen Sie den
Bestellschein auf der
nächsten Seite.

Die GaLaBau-Weihnachtskarte 2017

... für Ihren ganz persönlichen Weihnachtsgruß!

GaLaBau-Weihnachtskarte

Die Karte ist im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner gestaltet.
Format: DIN lang. Sie erhalten die Weihnachtskarte mit passendem Umschlag.
Artikel-Nr. 06.23

Bestell- menge	€/Stück
ab 20	0,95
ab 40	0,85
ab 80	0,75

Verpackungseinheit: 20 Stk.



Online bestellen und
bis zu 12 % sparen auf
www.galabau-shop.de

Bestellschein „Weihnachtspresente und Weihnachtskarte“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/ Stück	Anzahl/Stück	Gesamt €
GaLaBau-Wasserkaraffe	107023000	18,99		
Leatherman Wingman – GaLaBau Edition	107018000	38,99		
GaLaBau-Fleece-Decke	107008000	14,99		
GaLaBau-Strickmütze	101006000	8,99		
GaLaBau-Loop-Schal	101007000	9,99		
GaLaBau-Weihnachtskarte 2017 – DIN lang	06.23			

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme:

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.